



HEUTE FÜR MORGEN, FÜR NACHHALTIGKEIT IN DER REGION



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

ÜBER DIESEN NACHHALTIGKEITSBERICHT

badenova veröffentlicht zwei Publikationen zu ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten: den „Nachhaltigkeitsbericht“ mit Zahlen, Daten, Fakten und die Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ mit Höhepunkten des Berichtsjahres 2021. Beide Publikationen sind online auf unserer Webseite¹ , abrufbar.



Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht folgt den europäischen EMAS-Richtlinien zur Umweltberichterstattung und wird um Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzt². Die vollumfängliche Entsprechungserklärung zum DNK aktualisieren und veröffentlichen wir unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de . Die Verweise auf die zusätzlichen DNK Kriterien sind entsprechend gekennzeichnet und am Ende des Berichts im Index aufgeführt.



¹ www.badenova.de

² Es wurden jene DNK Kriterien ergänzt, die eine Schnittstelle mit dem EMAS-Anhang IV „Umweltberichterstattung“ aufweisen. Basis für die Auswahl sind die Studienergebnisse der „Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ (Hrsg. Umweltgutachterausschuss beim Bundesumweltministerium).

Symbole:

- > Verweis innerhalb des Berichtes
-  Link auf „Gemeinwohlbericht“ oder externe Webseiten
-  Verweis auf Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet dieser Bericht im Folgenden auf die Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform.

Unsere Kontaktadresse für Ihre willkommene Rückmeldung ist: nachhaltigkeit@badenova.de

02	ÜBER DIESEN NACHHALTIGKEITSBERICHT
05	UNSERE ÖKOLOGIE- UND NACHHALTIGKEITSLEITLINIEN
06	1. AKTIVES BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT
08	2. badenova IM PORTRAIT
08	2.1 PRODUKTE, TOCHTERUNTERNEHMEN UND STANDORTE
09	2.2 UNTERNEHMENSUMFELD
12	3. UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
12	3.1 STABSSTELLE NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
13	3.2 UMWELT-, ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSTEAM
14	3.3 BETEILIGUNG UNSERER MITARBEITENDEN AM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT UND SCHULUNGEN
15	3.4 NACHHALTIGKEITSLLENKUNGSAUSSCHUSS
15	3.5 SICHERSTELLUNG DER ERFÜLLUNG RECHTLICHER UND BINDENDER VERPFLICHTUNGEN
16	3.6 DOKUMENTATION NACHHALTIGKEITSRELEVANTER ASPEKTE UND PROZESSE
17	3.7 STÖRFALLMANAGEMENT
17	3.8 ÄNDERUNGEN 2021
18	4. UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
18	4.1 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
19	4.2 NACHHALTIGKEITSLANDKARTE
22	4.3 UNSERE STAKEHOLDER
23	4.4 UNSERE BINDENDEN VERPFLICHTUNGEN
25	4.5 CHANCEN UND RISIKEN
27	4.6 WESENTLICHE UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSASPEKTE
29	5. UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN
29	5.1 GESELLSCHAFT
32	5.2 WIRTSCHAFT
36	5.3 UMWELT
40	6. UMWELTLEISTUNGEN NACH EMAS
40	6.1 KERNINDIKATOREN 2019–2021
40	6.2 ENERGIE
42	EIGENVERBRAUCH IM ÜBERBLICK, KERNINDIKATOREN AUF BEREICHSEBENE
43	ENERGIEVERBRAUCH DER ERDGASANLAGEN
43	ENERGIEVERBRAUCH DER SCHALTHÄUSER UND UMSPANNWERKE
44	ENERGIEVERBRAUCH BEREICH badenIT
44	ENERGIEVERBRAUCH DER TRINKWASSERPRODUKTION UND -VERSORGUNG
45	ENERGIEVERBRAUCH DER BIOGASPRODUKTION UND -AUFBEREITUNG

45	6.3	EMISSIONEN
46	6.4	MOBILITÄT
47	6.5	FLÄCHENVERBRAUCH
48	6.6	MATERIALEFFIZIENZ
49	6.7	ABFÄLLE
50	6.8	ARBEITSSICHERHEIT
51	7.	UNSERE GESCHÄFTSFELDER UND VALIDIERTEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN
51	7.1	GESCHÄFTSFELD NETZE UND WASSER
52	7.2	GESCHÄFTSFELD MARKT & ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN
52	7.3	GESCHÄFTSFELD WÄRME UND ERZEUGUNG
53	7.4	GESCHÄFTSFELD ZENTRALFUNKTIONEN, SHARED SERVICES, FINANZBETEILIGUNGEN
55	8.	UNSERE STANDORTE
55	8.1	HAUPTSTANDORT FREIBURG
56	8.2	VERBUNDLEITWARTE FREIBURG
57	8.3	STANDORT OFFENBURG
58	8.4	STANDORT LÖRRACH
59	8.5	badenCampus BREISACH
59	8.6	WEITERE INFRASTRUKTURPUNKTE
60	9.	AUSBLICK
61	10.	INDEX
62	11.	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EMAS

UNSERE NACHHALTIGE AUSRICHTUNG

DNK-Kriterium 1

Als regional verankertes Unternehmen trägt badenova eine besondere Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz sowie eine nachhaltige Entwicklung in der Region. Unsere nachhaltige Entwicklung haben wir in einer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Jeder Unternehmensbereich leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Als konsequenten Schritt haben wir unser Unternehmenszielbild weiterentwickelt. Das gemeinsame Zielbild stiftet Orientierung für all unser Handeln und die strategische nachhaltige Ausrichtung der badenova. Es stellt die Umsetzung der Energie- und Wärmewende sowie eine nachhaltige Entwicklung der Region in den Fokus und lautet:



Unser Zielbild zeigt unsere gemeinsame Vision und unsere nachhaltige Ausrichtung.

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie schärfen wir unser gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit. Wir haben sechs Leitbilder definiert, die unseren Weg einer nachhaltigen Entwicklung beschreiben und in denen wir konkret aktiv werden (siehe Kapitel 4.2 > und 5 >). Darüber hinaus dienen unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien als verbindliche Leitlinien, die bereits 2015 von allen Vorständen und Geschäftsführern unterschrieben, bestätigt und gelebt werden.

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2021 [↗](#)

1. AKTIVES BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT

DNK-Kriterium 1

Der Umbau unserer Energieversorgung vor Ort ist nicht nur sozio-ökologisch zwingend notwendig, sondern auch ein aktiver Beitrag zur europäischen Sicherheitspolitik. Wurde die Energiewende bisher primär als notwendiger Beitrag zum Klimaschutz gesehen, ist vor allem im Zuge des Ukraine-Krieges offensichtlich geworden, welchen Beitrag sie zur Sicherheitspolitik leisten kann.

Nachhaltigkeit steckt in unserer DNA. Eine konsequente Ausrichtung der Unternehmenspolitik auf eine sozio-ökologische Nachhaltigkeit dient sowohl dem Klimaschutz als auch dem Frieden.

Heinz-Werner Hölscher, Vorstand

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2001 ist Nachhaltigkeit in unserer DNA angelegt und wird intern wie extern gelebt. Kern unseres Verständnisses ist, dass wirtschaftliches Handeln dem Wohle der Gesellschaft und dem Wohle der Umwelt gleichermaßen dient. Als hundert Prozent kommunales Unternehmen leisten wir seit jeher einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung und das Gemeinwohl in der Region. Dieser Beitrag erschöpft sich nicht in der reinen Ergebnisausschüttung an die Kommunen, sondern geht weit darüber hinaus.

Nachhaltigkeit ist mehr als Klimaschutz. Wir denken Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen mit. Ein Beispiel dafür ist unsere grüne Finanzierung.

Hans-Martin Hellebrand, Vorstand

Die Energie- und Wärmewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nicht an Unternehmens-, Gemeinde- oder Stadtgrenzen endet. Deshalb sind die Kommunen beziehungsweise unsere rund hundert Anteilseigner von strategischer Bedeutung. Gemeinsam haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und unter anderem ein internes Klimakonto eingeführt. Jedes Jahr werden intern Budgets zur Verfügung gestellt, die für Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung oder -Verminderung genutzt werden. So bereiten wir den Weg für unser Ziel, bis 2035 eine CO₂-Neutralität der direkten Emissionen – für die eigenen Energieverbräuche und Energieeinsätze zur Energieerzeugung (Scope 1 & 2) zu erreichen. Mit dem vorliegenden Bericht stellen wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten aus dem



Heinz-Werner Hölscher,
Vorstand

Hans-Martin Hellebrand,
Vorstand

vergangenen Jahr 2021, unsere Ziele, Herausforderungen und geplanten Maßnahmen ausführlich dar. Der Bericht folgt den Kriterien der europäischen EMAS-Verordnung und dem deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Ergänzend erscheint die Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ mit anschaulichen Highlights unseres Engagements für die Region im vergangenen Jahr 2021.

Siehe auch [badenova
Gemeinwohlbericht 2021](#)

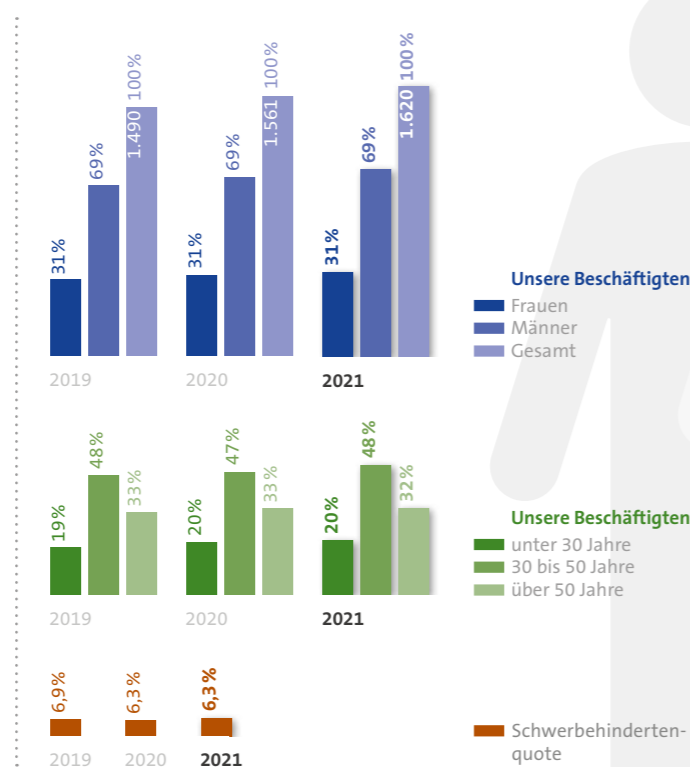
2. badenova IM PORTRAIT

In diesem Kapitel beschreiben wir in einem Unternehmensportrait unsere Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen sowie unser Unternehmensumfeld, in dem wir agieren. Zudem stecken wir den Berichtsrahmen ab, das heißt, wir zeigen auf, für welche Tochtergesellschaften der badenova Gruppe der Bericht gültig ist.

2.1 PRODUKTE, TOCHTERUNTERNEHMEN UND STANDORTE DNK-Kriterien 4, 15

Die badenova AG & Co. KG entstand 2001 aus dem Zusammenschluss von sechs regionalen Stadtwerken. badenova ist ein 100-prozentig kommunales Unternehmen mit Beteiligungen der Thüga AG, der Stadtwerke Freiburg GmbH, der Städte Lörrach, Offenburg, Breisach, Waldshut-Tiengen, Lahr sowie 90 weiterer Kommunen. Kerngeschäft ist die Versorgung von Privat- und Geschäftskunden mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme sowie verwandten Dienstleistungen. Mit rund 1.600 Mitarbeitenden gehört die badenova zu den großen Arbeitgebern der Region. Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Unsere gemeinsamen Werte bilden die Basis für eine offene Unternehmenskultur (siehe hierzu Kapitel 4.4 >).

> DIVERSITÄT UNSERER BESCHÄFTIGTEN DNK-Leistungsindikatoren 14, 15, 16



³ Die E-MAKS GmbH & Co. KG ist in den Kennzahlen für 2021 berücksichtigt. Ab dem Jahr 2022 ist die E-MAKS GmbH & Co. KG aufgrund einer Ausgründung nicht mehr im EMAS-Berichtsrahmen integriert.

⁴ 31. Dezember 2021

Aus dem reinen Energieversorgungsbetrieb hat sich das Unternehmen zum größten Energie- und Umweltdienstleister in Südbaden entwickelt. Die Wertschöpfungskette der badenova reicht von der Beschaffung, Produktion und dem Vertrieb bis hin zu Serviceleistungen. Die Produktpalette umfasst Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Erdgas, Strom, Wasser, Abwasser, Wärme, sachkundige Beratung und sowie Informationstechnologien. Entlang unserer Wertschöpfungskette bewerten wir regelmäßig relevante Nachhaltigkeitsaspekte mit dem Ziel, unsere Umweltauswirkungen zu verringern und unser Unternehmen fortlaufend nachhaltig zu entwickeln (siehe hierzu Kapitel 4.6 >).

Dieser Nachhaltigkeitsbericht mit der darin enthaltenen Umwelterklärung umfasst die badenova AG & Co. KG und die Tochterunternehmen badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG, Freiburger Wärmeversorgungs GmbH (FWV), bnNETZE GmbH, badenIT GmbH, E-MAKS GmbH & Co. KG³, Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG) und die badenCampus GmbH & Co. KG.

Die beteiligten Tochtergesellschaften sind für je ein Geschäftsfeld zuständig und einem badenova Vorstand zugeordnet. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird für alle Unternehmensteile von der Vorstands-Stabsstelle übernommen (siehe hierzu Kapitel 3.1 >). Ausführliche Informationen zu den validierten Tochtergesellschaften finden Sie am Ende des Berichtes in Kapitel 7 > und 8 >.

Ihren Hauptsitz haben alle Gesellschaften am Standort Freiburg. Weitere Standorte gibt es in Lörrach, Offenburg und Breisach. Daneben existieren zahlreiche Infrastrukturpunkte und Anlagenstandorte im Versorgungsgebiet. Die Ausführungen des Nachhaltigkeitsberichtes beziehen sich auf die genannten Standorte. Zusätzliche standortspezifische Informationen und Kennzahlen finden Sie am Ende des Berichtes in Kapitel 8 >. Alle Tochterunternehmen der badenova AG & Co. KG gestalten ihren Betrieb von Standorten der bnNETZE GmbH aus. Insofern fallen keine eigenen weiteren Umweltauswirkungen an.

> ÜBERSICHT DER GESELLSCHAFTEN DER badenova GRUPPE, DIE NACH EMAS VALIDIERT SIND Angaben in Prozent

Gesellschaft	Kapitalanteil der badenova
> badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG	100
> Freiburger Wärmeversorgungs GmbH (FWV)	51
> bnNETZE GmbH	100
> badenIT GmbH	100
> E-MAKS GmbH & Co. KG (bis 31.12.2021) ⁴	73,5
> Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG)	100
>> badenCampus GmbH & Co. KG	100

2.2 UNTERNEHMENSUMFELD DNK-Kriterien 1, 2, 10, 18

Aus dem reinen Energieversorgungsbetrieb hat sich das Unternehmen zum größten Energie- und Umweltdienstleister in Südbaden entwickelt. badenova und die mitvalidierten Tochtergesellschaften bietet eine breite Produktpalette in den Bereichen Erdgas, Strom, Wasser, Abwasser, Wärme und Informationstechnologien. Dabei gewinnen energiebezogene Dienstleistungen zunehmend an Bedeutung, wie beispielsweise die Erarbeitung von Quartiers- und Mobilitätskonzepten für Kommunen, die Durchführung von Energieaudits und die Unterstützung bei der kommunalen Wärmeplanung. Außerdem übernimmt die badenova Tochter bnNETZE die Betriebsführung für Strom-, Gas- und Wassernetze sowie von Straßenbeleuchtungen zahlreicher Gemeinden in Südbaden.

badenova hat sich zum Ziel gesetzt, den eigenen Betrieb so nachhaltig und effizient wie möglich zu gestalten und mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Engagement die regionale Energie- und Wärmewende voranzutreiben. Unser 2008 durch den Aufsichtsrat erteilter „regionaler Auftrag zur Energiewende für alle“ [fordert](#) badenova auf, eine „Energiewende für alle“ in ihrem Marktgebiet herbeizuführen. Die Wendung „für alle“ steht für unseren Anspruch, marktfähige, bezahlbare, nachhaltige und dauerhafte Lösungen zu entwickeln. Das geht weit über die herkömmlichen Öko-Nischen hinaus.

Dass wir unseren regionalen Auftrag erfüllen, wird an zahlreichen Stellen in der Region sichtbar: Wir produzieren mit Biogas-, Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen Strom und Wärme aus Erneuerbaren Energien. Auch die Erdwärme bietet in unserer Region enorme Potenziale. Daher untersuchen wir derzeit in einem interkommunalen Projekt die perspektivische Nutzung dieser Energieform zur Erzeugung von Strom und Wärme. Daneben beliefern wir alle unsere Privatkunden mit TÜV Nord zertifiziertem Strom aus Wasserkraft.

Wir entwickeln innovative Produkte und positionieren uns auf neuen Märkten. Unser Innovationsmanagement kooperiert mit verschiedenen Partnern und ist aktiv in der Entwicklung und Markteinführung innovativer nachhaltiger Produkte beteiligt, zum Beispiel im Bereich Batteriespeicher und Wasserstoff. Zudem ist badenova an zahlreichen Forschungsprojekten mit Hochschulen und Universitäten in der Region beteiligt. Dahinter stecken unsere Überzeugung und Erfahrung, dass die Energiewende nur dann alle Menschen erreicht, wenn tragfähige Märkte und Produkte entstehen.

Die moderne Daseinsvorsorge gewinnt immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung. Die Menschen wünschen sich eine intakte Natur, gesunde Luft, sauberes Wasser und eine sichere Energieversorgung. Nur ein konsequent nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen kann langfristig zu diesen Zielen beitragen. Dies haben wir bei badenova getan. Wir haben unser unternehmensweites Zielbild weiterentwickelt, eine Nachhaltigkeitsstrategie mit ambitionierten Zielen gesetzt und wir beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv in die Umsetzung unseres nachhaltigen Ansatzes ein. Dabei haben wir unser Geschäftsumfeld im Blick und passen unsere Strategie – sofern notwendig – durch agiles Arbeiten an veränderte Rahmenbedingungen an.

Charakteristisch für unseren Unternehmenskontext sind die Interessenslagen unserer kommunalen Anteilseigner, die von uns wirtschaftliche Stabilität und eine geringe Volatilität von Gewinnausschüttungen erwarten. Eine Besonderheit ist dabei einerseits die Langfristigkeit unserer Konzessionsverträge mit Kommunen. Andererseits sind es die sich immer schneller ändernden Kundenwünsche sowie markt- und politikgetriebene Mengen-, Umsatz- und Preisentwicklungen. Dies hat die Ukraine-Krise noch einmal deutlich gemacht. In diesem besonderen Marktumfeld zwischen Langfristigkeit und Volatilität agieren wir vorausschauend und flexibel, um wirtschaftlich auf Kurs zu bleiben. Hierbei unterstützt uns das Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit, um beispielsweise regionale Lieferketten und langfristige Beschaffungsstrategien zu stärken.

Mit der anhaltenden Pandemie verändern sich die Arbeits- und Lebenswelten unserer Kunden, Lieferanten und Stakeholder. Badenova begreift diesen Wandel als Herausforderung und Chance zugleich. Um alle versorgungsrelevanten Prozesse zuverlässig in Gang zu halten sowie schnell und einheitlich auf neue Entwicklungen zu reagieren, wurde 2020 ein konzernübergreifender Corona-Organisationsstab gegründet, der unter anderem die Konzernvereinbarung zum flexiblen Arbeiten mitgestaltete. Unter den neuen Rahmenbedingungen wurden hybride Formen der Zusammenarbeit geschaffen und das konzernweite Projekt zum agilen Arbeiten vorangetrieben. Durch die Schaffung der technischen Voraussetzungen, ein umfassendes Schulungsangebot und direkte Ansprechpersonen wurden die Mitarbeitenden beim Übergang in eine hybride agile Arbeitswelt unterstützt.

Weitere wesentliche externe Einflussfaktoren sind die Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels (zum Beispiel Starkregenereignisse, Trockenperioden), die gesellschaftlichen

Forderungen nach mehr Klimaschutz (zum Beispiel Fridays for Future) sowie Veränderungen im gesetzlichen Handlungsrahmen (zum Beispiel Klimaschutzgesetz, kommunale bindende Verpflichtungen). badenova geht auf diese Veränderungen im Unternehmenskontext proaktiv ein. Beispielsweise ist ein erhöhter Trinkwasserbedarf bereits heute absehbar und erfordert künftig eine erhöhte Pumpleistung in unseren Wasserwerken. Um der erhöhten Pumpenergie entgegenzuwirken, erneuert bnNETZE alte Pumpenanlagen und baut effizientere Pumpen ein, um so den Energieeinsatz pro Kubikmeter Trinkwasser weiter zu minimieren.

Über das eigene Kerngeschäft hinaus unterstützt badenova Energiewendemacher und engagierte Menschen, damit sie in der Region nachhaltige Projekte vorantreiben können. Über den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz stellt die badenova jährlich drei Prozent des Unternehmensgewinns – das heißt rund 1,5 Millionen Euro – für innovative Ideen zur Verfügung. Ergänzend dazu unterstützt badenova kleinere, lokale Initiativen mit ökologischen, sozialen oder gesellschaftlichen Zielen über die Schwarzwald-Crowd.

Durch umfangreiche Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Institutionen bringt badenova die eigene Umweltbilanz und den Klimaschutz in der Region voran. Zu den Partnern gehören unter anderem die Handwerkskammer Freiburg, das Netzwerk Klimapartner Oberrhein, die Hochschulen Offenburg und Freiburg sowie das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE). Die Zusammenarbeit besteht in gemeinsam umgesetzten Forschungsprojekten, in der Mitarbeit in Netzwerken, der Vergabe von Studentenpraktika und Abschlussarbeiten und vielem mehr.

> AKTUELLES UNTERNEHMENSUMFELD AUF EINEN BLICK

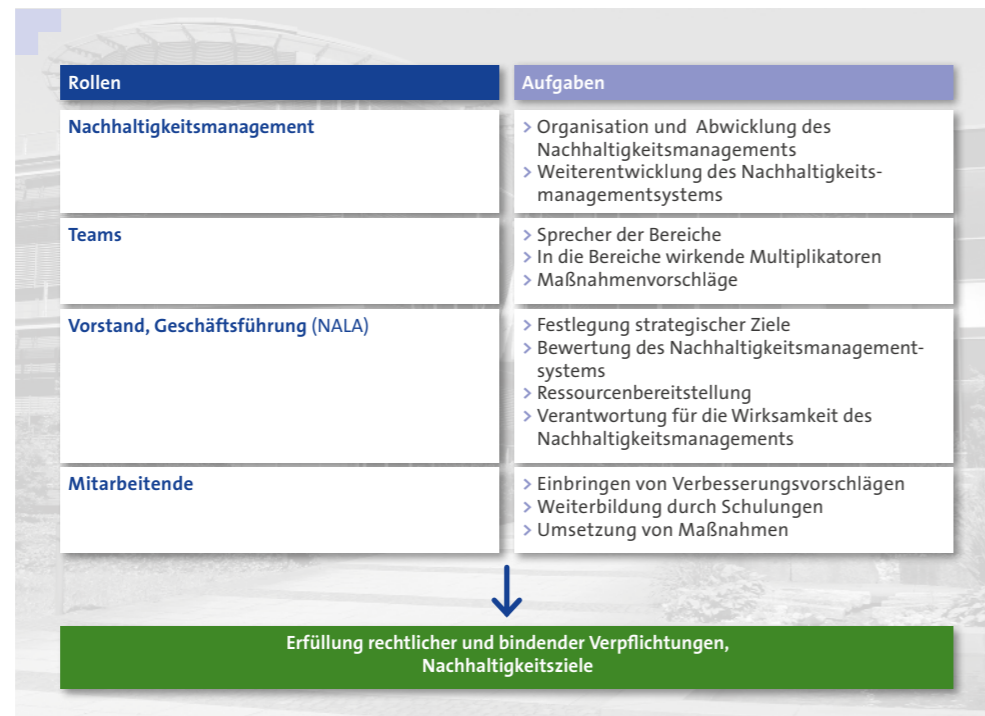


Siehe auch badenova [Gemeinwohlbericht 2021](#)

3. UNSER NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT

Dieses Kapitel beschreibt unsere interne Organisation, die dazu dient, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir haben Prozesse und Rollen definiert, um Nachhaltigkeit in der badenova umzusetzen. Unverzichtbar sind dabei unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte, die bei der Prozessgestaltung und -umsetzung mitwirken.

- > SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS, DEN ROLLEN DER MITWIRKENDEN AKTEURE UND DEREN AUFGABEN



3.1 STABSSTELLE NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

DNK-Kriterien 5, 6, 7

Dem Nachhaltigkeitsmanagement obliegt die Organisation und Abwicklung des Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagements bei badenova. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist direkt dem Vorstand der badenova zugeordnet und damit an strategischen Entscheidungen mit beteiligt. Das Team besteht aus der Umweltmanagementbeauftragten und dem Energiemanagementverantwortlichen sowie der Referentin Nachhaltigkeitsmanagement. Für alle drei Mitarbeitenden gibt es Stellenbeschreibungen, welche die konkreten Tätigkeiten umreißen.

Das Nachhaltigkeitsmanagement hat folgende Aufgabenschwerpunkte, Verantwortlichkeiten und Befugnisse:

- > Pflege, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung, Dokumentation und Leistungsbewertung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems,
- > Führung und Leitung des Umwelt-, des Energie- und des Nachhaltigkeitsteams,
- > Sicherstellung der Durchführung regelmäßiger interner Audits,
- > Prüfung, Durchführung, Kontrolle und Dokumentation von Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung der Umwelleistung sowie der Energiemanagement- und Nachhaltigkeitsaktivitäten (Nachhaltigkeitsprogramm),
- > Erarbeitung von Maßnahmen zur fortlaufenden Verbesserung der Umwelleistung, der energiebezogenen Leistung und einer nachhaltigen Entwicklung,
- > Berichterstattung an den Vorstand,
- > Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins der Mitarbeitenden durch Schulungen und Informationen über das Managementsystem sowie den betrieblichen Umweltschutz,
- > Bereitstellung von Informationen über Nachhaltigkeitsaktivitäten und den betrieblichen Umweltschutz für die Öffentlichkeit,
- > Pflege und Aktualisierung der umwelt- und energierechtlichen Anforderungen (Umweltrechtskataster) sowie Mitarbeit bei der Kontrolle der Einhaltung energie- und umweltrelevanter Rechtsvorschriften und behördlichen Vorgaben in allen Unternehmensbereichen.

Die Berichterstattung an den technischen Vorstand erfolgt in zweiwöchentlichen Regeltreffen und im Nachhaltigkeitslenkungsausschuss zusätzlich an die Geschäftsführer der beteiligten Tochterunternehmen. Durch wöchentliche Besprechungen innerhalb des Teams sowie mit umweltrelevanten Bereichen wird sichergestellt, dass alle energie-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Informationen gebündelt werden.


3.2 UMWELT-, ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSTEAM

DNK-Kriterien 5, 14

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird durch ein Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsteam unterstützt. Die Mitglieder der drei Teams wirken einerseits als Sprecher der Bereiche in das Nachhaltigkeitsmanagement, bringen Verbesserungsvorschläge ein oder thematisieren Herausforderungen in den Bereichen. Andererseits wirken sie als Multiplikatoren des Nachhaltigkeitsmanagements in die Bereiche hinein. Die Teammitglieder diskutieren Maßnahmen und setzen diese gemeinsam mit ihren Bereichen um.

Die Abbildung auf der Folgeseite zeigt die ständigen Mitglieder des Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsteams. Weitere Mitarbeitende kommen themen- und projektbezogen hinzu. Die Teams tagen in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal pro Vierteljahr.



Den gesetzlichen Rahmen im Bereich Umwelt bilden unter anderem die Immissionschutzgesetze, diverse Gesetze im Bereich Klimaschutz und Wasser sowie gesetzliche Vorgaben zur Regulierung und Versorgungssicherheit. Weiterhin sind Arbeitssicherheitsgesetze und Gesetze zur Korruptionsbekämpfung oder für faire Lieferketten für Nachhaltigkeitsthemen relevant. Neben dem Nachhaltigkeitsmanagement gibt es verschiedene Gremien und Beauftragte im Unternehmen, die den ständigen Austausch mit den Bereichen pflegen und die „gelebte“ Integration der Themen in alle Prozesse unterstützen. Dazu gehören beispielsweise das Risikomanagement, das Compliance Office sowie juristische Fachabteilungen zum Beispiel im Bereich Personal. Die Kontrolle der Einhaltung der bindenden Verpflichtungen obliegt den jeweiligen Führungskräften. Welche bindenden Verpflichtungen die badenova zusätzlich eingehet zeigt Kapitel 4.4 >.


Rechtliche Änderungen werden in einem definierten Prozess unternehmensweit auf Relevanz geprüft und neue Anforderungen systematisch in bestehende Prozesse eingefügt. badenova führt ein Rechtskataster, in dem die wesentlichen umwelt- und energieeffizienzrelevanten Vorschriften sowie der Arbeitssicherheit gelistet und den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet sind. Das Rechtskataster wird regelmäßig durch die Umweltmanagementbeauftragte aktualisiert. Änderungen werden mit dem Umweltteam besprochen und zur Relevanzprüfung in die entsprechenden Bereiche weitergeleitet. Die Umsetzung wird im Rahmen von internen Audits überprüft. Das Rechtskataster ist für alle Mitarbeitenden im Intranet zugänglich. Darin sind die aktuell gültigen Gesetze von der EU-Ebene bis hin zur Landkreisebene verlinkt auf www.umwelt-online.de .

Umweltrelevante Anlagen oder genehmigungsbedürftige Tätigkeiten der badenova werden im Anlagen- und Genehmigungskataster geführt, das von der Umweltmanagementbeauftragten unter Zuarbeit aller Unternehmensbereiche gepflegt und erweitert wird. Es beinhaltet den Standort der Unterlagen, den Typ der Genehmigung, Prüfturnus und Verantwortlichkeiten. Die gesetzlichen Verpflichtungen (zum Beispiel Formaldehydmessungen nach BImSchG) und sonstigen Anforderungen zum Beispiel gegenüber den Gesellschaftern werden regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft.

3.6 DOKUMENTATION NACHHALTIGKEITSRELEVANTER ASPEKTE UND PROZESSE

DNK-Kriterien 6, 20

Die badenova regelt ihre nachhaltigen Geschäftspraktiken in Konzernrichtlinien sowie in Arbeits- und Dienstweisungen. Alle Dokumente sind für unsere Mitarbeitenden im Intranet einsehbar. Grundlage unseres Handelns sind unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien, die 2015 von allen Vorständen und Geschäftsführern unterschrieben wurden. Im nächsten Schritt werden wir unsere Ökologie- und Nachhaltigkeitsleitlinien  im Hinblick auf das geschärfte Unternehmenszielbild aktualisieren. Ein weiteres Beispiel aus der sozialen und wirtschaftlichen Dimension von Nachhaltigkeit sind unsere Sponsoringrichtlinien , die festlegen, dass badenova nur regionale Akteure mit Bezug zu einer ökologischen Ausrichtung unterstützt.

Daneben beschreiben wir in unserem unternehmensweit gültigen Verhaltenskodex  allgemeine Verhaltensgrundsätze gegenüber Mitmenschen. Die Überprüfung unserer Richtlinien finden anlass- und verdachtsbezogen, beziehungsweise im Fall von möglichen Complianceverstößen, bei allen Revisionsprüfungen, internen Begehungen von Beauftragten sowie Audits im Rahmen der Managementsysteme statt. Im Berichtsjahr sind keine bestätigten Korruptionsfälle und Nichteinhaltungen von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich bekannt geworden.

siehe DNK-Leistungsindikator 20

Für die bekannten umweltrelevanten Tätigkeiten bestehen Betriebs-, Arbeits- und Sicherheitsanweisungen mit betrieblichen Vorgaben, die an den Arbeitsplätzen/Anlagen verfügbar sind und zum Teil von den Mitarbeitenden mitgeführt werden. Das Nachhaltigkeitsmanagementhandbuch und die dazugehörigen Managementdokumente werden von der Umweltmanagementbeauftragten verwaltet. Abfall- und Gefahrstoffinformationen werden von den jeweiligen Betriebsbeauftragten für alle Mitarbeitenden zugänglich zur Verfügung gestellt und bei Bedarf aktualisiert.

Neben diesen Dokumenten gibt es gesetzlich vorgeschriebene Umweltdokumente und -aufzeichnungen wie zum Beispiel Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen für Gefahrstoffe oder das Abfallregister, die von den jeweiligen Betriebsbeauftragten geführt werden. Bei Fragen und Anregungen stehen die entsprechenden Betriebsbeauftragten als Ansprechpersonen zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Das Nachhaltigkeitsmanagement erstellt jährlich eine Zusammenfassung sämtlicher nachhaltigkeitsrelevanter Informationen, der Umwelt- und Energieleistung der badenova (einschließlich der Tochterunternehmen) sowie des Compliance Status' für das Management-Review und für den Nachhaltigkeitsbericht.

3.7 STÖRFALLMANAGEMENT

DNK-Kriterium 6

badenova und ihre Tochterunternehmen betreiben Notfallvorsorge und Gefahrenabwehrsysteme auf verschiedenen Ebenen. In den Betriebshandbüchern derjenigen Unternehmen, in deren Anlagen umweltrelevante Betriebsstörungen auftreten könnten (badenova, bnNETZE, badenovaWÄRMEPLUS inklusive FWV), existieren mehrstufige Reaktionssysteme je nach Schwere der Störung. In den entsprechenden Anlagen und Betriebsteilen werden wesentliche Informationen und Anweisungen ausgehängt. Für die Bewältigung von Krisen, zu denen auch Ereignisse zählen, die die Umwelt gefährden oder schädigen, existiert eine Dienstweisung „Krisenmanagement“. Alle Mitglieder des Krisenstabes sind namentlich und mit den notwendigen Kontaktdaten im badenova Intranet gelistet. Eine Alarmierung erfolgt über die rund um die Uhr besetzte Verbundleitwarte.

3.8 ÄNDERUNGEN 2021

An der Unternehmensspitze steht ein Generationswechsel an: Der langjährige Vorstandsvorsitzende Dr. Thorsten Radensleben und der Technik-Vorstand Mathias Nikolay treten gemeinsam Ende Februar 2022 in den Ruhestand. Mit den seit Juli 2021 im Amt befindlichen neuen Vorständen stehen die Nachfolger bereits fest. Die beiden neuen Vorstände Hans-Martin Hellebrand und Heinz-Werner Hölscher führen die badenova als Doppelspitze. Während Hans-Martin Hellebrand schwerpunktmäßig die Themen Vertrieb, Finanzen, Digitalisierung und Innovation fokussiert, verantwortet Heinz-Werner Hölscher die Themen Netze, Wärme/Erneuerbare Energien, Kommunalmanagement und das Nachhaltigkeitsmanagement, welches als selbständige Stabsstelle beim Vorstand angesiedelt ist.

4. UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Dieses Kapitel beschreibt unsere Nachhaltigkeitsstrategie und deren Entwicklung. Sprich, wir zeigen den roten Faden auf, der unsere nachhaltige Entwicklung prägt: den konsequenten Einbezug unserer Stakeholder, die Analyse von Chancen und Risiken, die Berücksichtigung unserer bindenden Verpflichtungen und wesentliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte.

4.1 UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

DNK-Kriterien 1, 2, 3

Um badenova zukunftsfähig aufzustellen, haben wir J2021 eine Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Leitbildern für die badenova Gruppe verabschiedet. Dabei gehen wir jene Nachhaltigkeitsthemen an, auf die wir mit unserer Geschäftstätigkeit den stärksten Einfluss haben und die von besonders hoher Dringlichkeit sind – für uns und unsere Stakeholder. Eine Fokussierung auf wesentliche Leitbilder ist wichtig, um die im Unternehmen verfügbaren Ressourcen auf die Bearbeitung dieser Themen zu leiten.

Unsere sechs Leitbilder der Nachhaltigkeit entwickelten wir auf Basis folgender Rahmenbedingungen, welche in den nachfolgenden Kapiteln näher beschrieben sind:

- > **Stakeholder-Interessen:** Berücksichtigung von Erwartungen unserer Mitarbeitenden, Gesellschafter, Konzessionskommunen und Kunden sowie weiterer Interessensgruppen.
- > **Chancen/Risiken und Megatrends:** Perspektive der nachhaltigkeitsrelevanten Bereiche vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und umweltpolitischen Entwicklungen und Herausforderungen.
- > **Bindende Verpflichtungen:** übergeordnete bindende Verpflichtungen, zum Beispiel Agenda 2030, nationale und regionale bindende Verpflichtungen, zum Beispiel Regionaler Auftrag, Klima- und Artenschutzmanifest der Stadt Freiburg, Greencycle Manifest und unsere Werte.
- > **Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte:** inhaltliche Einbindung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte, zum Beispiel Energieverbrauch, Mobilität, Bewusstseinsbildung etc. in die Definition der Leitbilder.

Zahlreiche Anspruchsgruppen wirkten bei der Definition der sechs Leitbilder in unterschiedlichen Formaten mit, beispielsweise in Form von Interviews mit Geschäftsführern und Fachbereichsleitern. Das Ergebnis des Strategiefindungsprozesses ist die Definition von Leitbildern mit messbaren, terminierten Zielen pro Leitbild sowie konkreten Maßnahmenvorschlägen und einer Ressourcenfreigabe zur Zielerreichung durch den Aufsichtsrat.

Diese sechs Leitbilder weisen uns den Weg für unser Handeln in den nächsten Jahren. Kapitel 5 > beschreibt die Ziele und Maßnahmen zu jedem Leitbild. Die Zielerreichung wird unterjährig in den Sitzungen des Nachhaltigkeitslenkungsausschusses überprüft und, falls nötig, ergänzende Maßnahmen zur Zielerreichung definiert. Gemeinsam mit den Fachabteilungen wird ein systematisches Monitoring aufgebaut. Im Rahmen einer begleitenden Kommunikationskampagne werden die Inhalte und Fortschritte der Nachhaltigkeitsstrategie intern und extern kommuniziert.

> LEITBILDER EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DER badenova



4.2 NACHHALTIGKEITSLANDKARTE

DNK-Kriterien 1, 3

Auf der „Nachhaltigkeitslandkarte“ sind unsere sechs Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie abgebildet. Jedes Handlungsfeld ist dabei mit einem Symbolzeichen besetzt, das überall dort in den nachfolgenden Kapiteln auftaucht, wo der jeweilige Nachhaltigkeitsaspekt betroffen ist. Neben den Symbolen finden sich zu den Themen jeweils auch weiterführende Links, die auf die Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ verweisen. Dort sind die Themen durch Beispiele oder Leuchtturmprojekte anschaulich dargestellt. Die konkreten Zielsetzungen und geplanten Maßnahmen finden sich in Kapitel 5 >.

> NACHHALTIGKEITSLANDKARTE MIT SECHS HANDLUNGSFELDERN EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG DER badenova

Siehe Folgeseite >.

NACHHALTIG HANDEL N BEI badenova HEISST



VIELFALT

- > Wir stärken und schätzen Vielfalt in Unternehmen.
- > Wir erlauben und profitieren von unterschiedlichen Denk- und Vorgehensweisen.
- > Wir fördern ein respektvolles und offenes Miteinander.



BEWUSSTSEINSBILDUNG ZUR NACHHALTIGKEIT

- > Wir sensibilisieren und motivieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- > Wir informieren und aktivieren unsere Kunden zu Nachhaltigkeit.
- > Wir transportieren Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit.



BIODIVERSITÄT

- > Wir machen aus unseren Standorten und Grundstücken Lebensräume.
- > Wir fördern die Artenvielfalt der regionalen Flora und Fauna.
- > Wir sorgen für eine lebenswerte Umwelt.

KLIMANEUTRALITÄT

- > Wir streben als Unternehmen Klimaneutralität durch eigene CO₂-Reduzierung an.
- > Wir treiben für Kunden und Partner den Ausbau erneuerbarer Energien voran.
- > Wir entwickeln und realisieren klimaneutrale Lösungen für die Region.



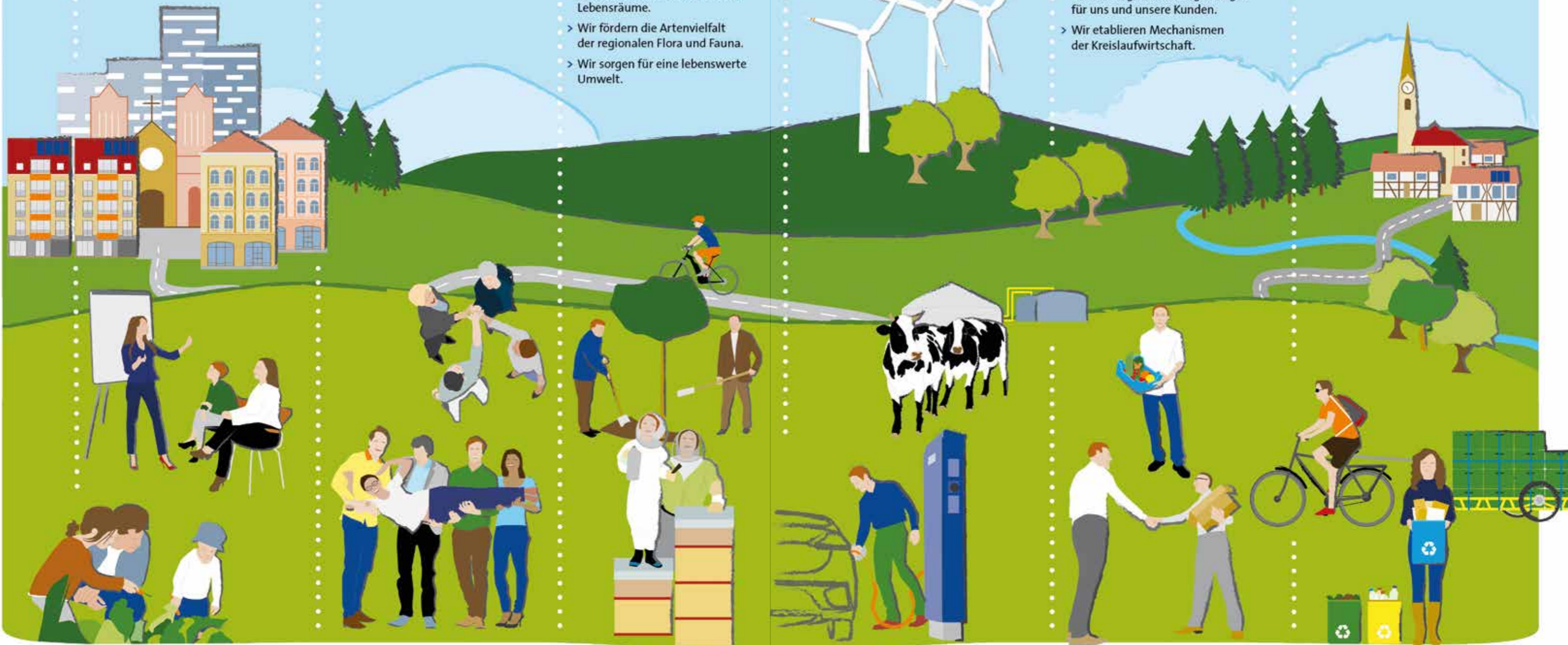
KREISLAUFWIRTSCHAFT

- > Wir schaffen Transparenz, um unsere Materialflüsse zu schließen.
- > Wir forcieren Recycling, Wiederverwertung und Sharinglösungen für uns und unsere Kunden.
- > Wir etablieren Mechanismen der Kreislaufwirtschaft.



NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

- > Wir schaffen Transparenz über unsere Lieferketten.
- > Wir beziehen soziale und ökologische Faktoren in die Beschaffung mit ein.
- > Wir arbeiten aktiv mit unseren Lieferanten zusammen.



REGIONAL WIRKSAMKEIT

4.3 UNSERE STAKEHOLDER

DNK-Kriterien 9, 18

Den Erwartungen unserer Gesellschafter nachzukommen ist uns besonders wichtig. Zu unseren wesentlichen Stakeholdern gehören die Kommunen zwischen Hochrhein und Nordschwarzwald. Damit wiederum sind es die Menschen, die Bürger dieser Kommunen. Anlässlich des Generationenwechsels im Vorstand wurde Ende 2021 eine umfangreiche Stakeholderbefragung durchgeführt. Die Anteilseigner der badenova sowie Bürgermeister aus über sechzig Kommunen wurden zu ihren Erwartungen an die badenova interviewt. Die Kernaussage der Befragung ist der Umsetzungsauftrag der Energie- und Wärmewende an die badenova. Alle Ergebnisse flossen in die Weiterentwicklung des Unternehmenszielbildes der badenova und die Strategien der Geschäftsfelder ein.

Neben den Gesellschaftern und Konzessionskommunen bestehen die Anspruchsgruppen der badenova aus Akteuren der Regionalpolitik, Anwohnern (von Standorten/Anlagen), Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten, den Gesetzgebern und der Forschung. Durch die kontinuierliche Analyse der Stakeholder-Interessen und den Abgleich mit unserer Unternehmensstrategie minimieren wir unsere Risiken und optimieren unsere Zusammenarbeit mit Akteuren in der Region. Wir kommunizieren unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten über stakeholder-spezifische Kanäle aktiv nach außen und treten gerne in persönlichen Dialog mit den unterschiedlichen Interessensgruppen.

> ÜBERSICHT DER STAKEHOLDER-INTERESSEN UND KOMMUNIKATIONSKANÄLE FÜR DEN STAKEHOLDER-DIALOG

	Stakeholder	Erwartungen	Primäre Kommunikation
INTERNE UND EXTERNE PARTNER	Mitarbeitende und Betriebsrat	<ul style="list-style-type: none"> > sinnstiftender und sicherer Arbeitsplatz > gesundes Arbeitsklima > angemessene Entlohnung 	<ul style="list-style-type: none"> > Intranet > Mitarbeitenzeitschrift > Soziale Medien
	Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> > Erreichen der Geschäftsziele und erfolgreiche Nachhaltigkeitspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> > Gremien > Veröffentlichungen > Veranstaltungen
	Konzessionskommunen	<ul style="list-style-type: none"> > Versorgungssicherheit > verlässliche Tarife > Umsetzen der Energie- und Wärmewende 	<ul style="list-style-type: none"> > Veröffentlichungen > Veranstaltungen > Kundenkontakt
	Groß- und Privatkunden	<ul style="list-style-type: none"> > Versorgungssicherheit > verlässliche Tarife > grüne Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> > Kundenmagazin > Soziale Medien > Kundenkontakt
	Lieferanten, Markt- und Vertriebspartner, Banken	<ul style="list-style-type: none"> > Zuverlässigkeit > Transparenz > ESG-Indikatoren 	<ul style="list-style-type: none"> > Ausschreibungen > Direktkontakt
	Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> > Zusammenarbeit und Beratung beim Wasserschutz 	<ul style="list-style-type: none"> > Veranstaltungen > Direktkontakt > Forschungsprojekte
GESELLSCHAFTLICHE INTERESSENGRUPPEN	Anwohner von Standorten und Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> > Transparente Planung und Gestaltung > Einhaltung von Lärm- und Umweltrichtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> > Veranstaltungen > Publikationen > Berichterstattung > Internetauftritt > Soziale Medien
	Umweltverbände, NGOs und Vereine	<ul style="list-style-type: none"> > Transparenz und zuverlässige Zusammenarbeit > Umsetzen der Energie- und Wärmewende 	<ul style="list-style-type: none"> > Veranstaltungen > Direktkontakt > Internetauftritt > Soziale Medien

	Fortsetzung		
GESELLSCHAFTLICHE INTERESSENGRUPPEN	Regionalpolitik	<ul style="list-style-type: none"> > Zuverlässigkeit als Arbeitgeber > Beitrag zur nachhaltigen Umweltpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> > Veranstaltungen > Zusammenarbeit in Gremien > Veröffentlichungen > Soziale Medien
	Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> > Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft > Umsetzen der Energie- und Wärmewende 	<ul style="list-style-type: none"> > Soziale Medien > Einladung durch den Vorstand ausgesprochen > Bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Region
	Presse	<ul style="list-style-type: none"> > Transparenz > zuverlässige Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> > Pressekonferenzen > Pressemitteilungen > Netzwerke
RAHMEN-BEDINGUNGEN	Wissenschaft und Forschung	<ul style="list-style-type: none"> > Kooperationen > offener Meinungs-austausch 	<ul style="list-style-type: none"> > Innovationsfondsangebote > Gemeinwohlbericht > Internetauftritt
	Gesetzgeber und Behörden	<ul style="list-style-type: none"> > Gesetzkonformes Handeln > lückenloses Umsetzen von Vorgaben und Richtlinien 	<ul style="list-style-type: none"> > Direktkontakt, wo erforderlich

badenova steht im ständigen Dialog mit der Öffentlichkeit und informiert zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten. Seit 2009 erscheint jährlich die Publikation „Gemeinwohl- und Lebensqualität“ der badenova Gruppe, die im freien Format über die Highlights aus dem Geschäftsjahr berichtet. Seit 2018 erstellen wir eine Umwelterklärung, die ab 2020 zu einem Nachhaltigkeitsbericht erweitert wurde. Neben diesen jährlichen Berichten werden weitere Informationen zur Nachhaltigkeit auf der Homepage der badenova, im Kundenmagazin und Newslettern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die so geschaffene Transparenz stärkt das Vertrauen in die badenova und ihr Handeln. Im stetigen Austausch mit unseren interessierten Parteien können wir Impulse von außen aufnehmen und nachhaltige Impulse in die Region liefern.

Die Kommunikation bezüglich des Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements liegt bei der Vorstandsstabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement. Externe und interne Anfragen werden an das Nachhaltigkeitsmanagement weitergeleitet.

4.4 UNSERE BINDENDEN VERPFLICHTUNGEN

DNK-Kriterium 20

Die badenova berücksichtigt in ihrem Nachhaltigkeitsmanagement eine Reihe bindender Verpflichtungen. Rechtliche Änderungen im Bereich der Umweltgesetzgebung, Arbeitssicherheit und weitere angrenzende Themengebiete werden in einem definierten Prozess unternehmensweit auf Relevanz geprüft und neue Anforderungen systematisch in bestehende Prozesse eingefügt (siehe hierzu Kapitel 3.5 >). Neben rechtlichen Vorschriften legt sich badenova zusätzlich freiwillige Selbstverpflichtungen auf. Im Dialog mit unseren interessierten Parteien identifizieren wir wesentliche Erwartungen und Erfordernisse unserer Stakeholder und verpflichten uns, zu deren Erfüllung beizutragen.

Beispiele unserer wesentlichen bindenden Verpflichtungen sind:

- > Regionaler Auftrag des Aufsichtsrates
- > Arten- und Klimaschutzmanifest der Stadt Freiburg
- > Selbstverpflichtung „Greencycle Manifest“
- > Unsere Werte

2008 haben die Städte und Gemeinden im Südwesten als Miteigner und Gesellschafter von badenova ihrem Energie- und Umweltdienstleister den Auftrag für eine „Energiewende für alle“ erteilt. Diese Aufgabe ist Verpflichtung und Ansporn zugleich. In dem regionalen Auftrag heißt es:

Wir wollen, dass die Zukunft auch für die nächsten Generationen lebenswert, komfortabel und bezahlbar ist. Wir beauftragen deshalb unser kommunales Unternehmen badenova, mit Angeboten, Dienstleistungen, Projekten und Investitionen diese Zukunft in unserer Region für unsere Bürger und die Kommunen umzusetzen. Wir erwarten von badenova, dass sie dabei die Bürger und Kommunen einbezieht und es ihnen leicht macht, sich an der Gestaltung aktiv zu beteiligen [↗](#).

Kern unseres Handelns ist der 2008 durch den Aufsichtsrat erteilte „regionale Auftrag zur Energiewende für alle“ [↗](#). Er fordert die badenova auf, eine „Energiewende für alle“ in ihrem Marktgebiet herbeizuführen. Die Wendung „für alle“ steht für unseren Anspruch, marktfähige, bezahlbare, nachhaltige und dauerhafte Lösungen zu entwickeln. Das geht weit über die herkömmlichen Öko-Nischen hinaus. Dahinter steckt der Anspruch, mit der ganzen Kraft eines mittelständischen und regional verankerten Unternehmens einen kompletten Kurswechsel zu realisieren.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Klimaneutralität bis 2045 durch das Klimaschutzgesetz bekennt sich badenova zum lokalen Klima- und Artenschutzmanifest der Stadt Freiburg. In dem Manifest stellt der Gemeinderat der Stadt Freiburg fest, dass die bisherigen Anstrengungen nicht ausreichen, den Klimawandel zu stoppen. Die Stadt Freiburg „erklärt die Eindämmung der Klimakrise und des massiven Artensterbens sowie deren schwerwiegenden Folgen als städtische Aufgabe von allerhöchster Priorität“ und fordert die städtischen Beteiligungen auf, „sich im Klima- und Artenschutz zu engagieren“. badenova unterstützt die Bestrebungen der Stadt Freiburg und verpflichtet sich freiwillig im regionalen Kontext dem Klima- und Artenschutz.

Als klares Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft unterzeichnete der badenova Vorstand im Januar 2020 das Greencycle Manifest. Das Greencycle Manifest wurde zum Vorantreiben der Kreislaufwirtschaft im Alpenraum von dem EU Interreg Greencycle [↗](#) formuliert, in dem die Stadt Freiburg als eine von fünf Pilotstädten teilnimmt. Ziel des Projektes ist die Erprobung von Schlüsselprinzipien für eine umwelt- und ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft der Zukunft. Mit der Unterzeichnung des Manifests sagt die badenova ihre Unterstützung bei der Etablierung und Erprobung einer lokalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zu.

Unsere Werte stellen einen verbindlichen Rahmen für unser Miteinander in der gesamten badenova Gruppe und nach außen mit unseren Kunden dar. Im Rahmen eines unternehmensweiten Beteiligungsprozesses entstand 2019 unsere Wertelandskarte mit acht Werten. Die Werte werden im Rahmen von Workshops an die Belegschaft kommuniziert. Sukzessive werden unsere Werte in jedem Team bewusst in den Arbeitsalltag integriert. Hierzu wurden Werte-Paten unter anderem im Vertrieb ausgebildet, die einerseits die Werte in der Kommunikation mit unseren Kunden stärken und andererseits die Integration der Werte in interne Prozesse vorantreiben. Außerdem werden in den Mitarbeitendengesprächen seit 2021 Fragen zur Identifikation der Mitarbeitenden mit den Werten thematisiert. In der Publikation „Gemeinwohl und Lebensqualität“ beschreiben wir Beispiele, wie wir unsere Werte in konkreten Handlungen leben.

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2021 [↗](#)



Abbildung:
Unsere Unternehmenswerte sind die Basis für unser Miteinander.

4.5 CHANCEN UND RISIKEN

DNK-Kriterium 2

badenova unterliegt mit ihren unternehmerischen Aktivitäten allgemeinen und branchenüblichen Risiken und begegnet diesen mit einem aktiven Risikomanagementsystem, das Risiken systematisch erfasst, bewertet und steuert. Bei der Bewertung wird insbesondere auch die Sicht unserer Stakeholder (Regionalpolitik, Bürger etc.) berücksichtigt.

Das Augenmerk liegt insbesondere auf der Absicherung der Versorgungssicherheit, der wirtschaftlichen Entwicklung, den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen (fortschreitende Marktliberalisierung, kommunalpolitisches Umfeld, umweltpolitische Vorgaben, CO₂-Bepreisung, steigende Volatilität der Energiepreise durch geopolitische Situation oder Extremwetterereignisse) sowie auf der gesellschaftlichen Entwicklung (zum Beispiel demografischer Wandel, erhöhte Erwartungshaltung von Mitarbeitenden und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit, Glaubwürdigkeit).

Neu hinzugekommen ist das Risiko einer Pandemie mit Auswirkungen auf das Gesundheitsrisiko der Mitarbeitenden und Kunden sowie Planungs- und Liquiditätsrisiken. Diesem neu identifizierten Risiko begegnet die badenova mit Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge der Mitarbeitenden und Kunden sowie deren regelmäßige Prüfung und Anpassung hin auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit durch den badenova Konzernkrisenstab. Weiterhin ergibt sich im Zuge der Ukraine-Krise ein erhöhtes Risiko für Lieferengpässe von Gas und Bauteilen für erneuerbare Energien, zum Beispiel Photovoltaikanlagen, dank einer gestiegenen Marktnachfrage. badenova begegnet diesen Risiken mit einem Konzernkrisenstab, einer engen Vernetzung mit Akteuren aus Politik und Wissenschaft sowie mit einer langfristig ausgelegten Beschaffungsstrategie.

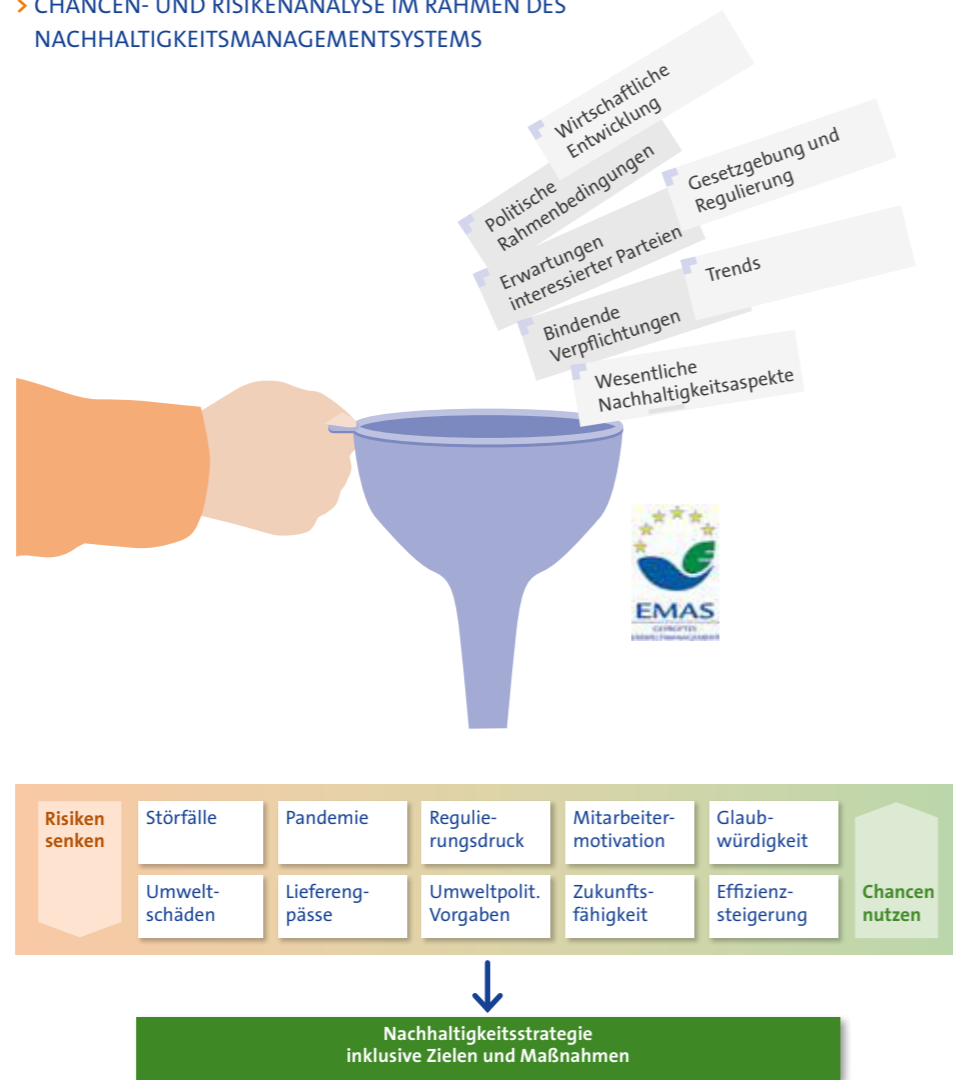
Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden, bestehen in absehbarer Zukunft nicht. Jedoch zeigt die aktuelle Ukraine-Krise einmal mehr, wie schnell eine unvorhersehbare geopolitische Veränderung drastischen Einfluss auf die Wirtschaft und die Energieversorgungsunternehmen hat. Dies bestärkt die badenova, weiterhin auf einen stark regionalen Ansatz in ihrer Geschäftstätigkeit zu setzen und diesen konsequent zu verfolgen (zum Beispiel Regionalität in der Beschaffung).

Große Chancen liegen in der Weiterentwicklung unserer überwiegend ökologisch geprägten Ausrichtung hin zu einer glaubwürdigen nachhaltigen Ausrichtung als Energie- und Umweltdienstleister. Dazu gehören ein wachsendes Dienstleistungsspektrum, die Gewinnung von Neukunden und die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements, welches als wirksames Instrument zur Verminderung von Risiken und zur Aktivierung von Chancen gesehen wird. Wir möchten diese Chance nutzen und arbeiten an unserem glaubwürdigen und einheitlichen Auftreten nach außen, zum Beispiel durch eine einheitliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, glaubwürdige Aktionen und innovative Produktentwicklungen.

Eine jährlich bewertete Liste relevanter Risiken und Chancen im Nachhaltigkeitskontext wird durch das Nachhaltigkeitsmanagement ermittelt und fließt in die badenova-weite Risikobewertung mit ein. Weitere Aussagen zur Risikobetrachtung und zu den Chancen finden sich im jährlichen Geschäftsbericht⁵.

⁵ <https://www.badenova.de/ueber-uns/aktuelles-presse/mediathek/publikationen/jahresberichte/>

> CHANCEN- UND RISIKENANALYSE IM RAHMEN DES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTSYSTEMS



Siehe auch badenova Gemeinwohlbericht 2021 [↗](#)

4.6 WESENTLICHE UMWELT- UND NACHHALTIGKEITSASPEKTE
DNK-Kriterien 2, 4, 10, 11

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse prüfen wir jährlich, wo und wie die eigene Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen hat. Die Wirkungen können sowohl positiv als auch negativ sein. Die Bewertung erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, die zusammen mit fachkundigen Mitarbeitenden aus allen Bereichen erarbeitet und bei Änderungen aktualisiert wird. Dabei werden die wichtigsten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen je Bereich nach der Wahrscheinlichkeit einer negativen beziehungsweise positiven Auswirkung bewertet. So weit wie möglich wird eine spezifische Lebensweganalyse der vor- und nachgelagerten Prozesse durchgeführt, um so indirekte Wirkungen zu erfassen.

Die Bewertung wesentlicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt nach folgenden Kriterien:

- > Umweltauswirkung und die Wahrscheinlichkeit der Auswirkung
- > Gesetzgebung/Betriebsvereinbarung und die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen oder Konflikten
- > Andere Betroffene und die Wahrscheinlichkeit von Konflikten (soziale Dimension)
- > Menge und die Wahrscheinlichkeit einer Auswirkung dadurch
- > Kontrolle über Auswirkungen und die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen
- > Vor- und nachgelagerte Prozesse, Lebensweganalyse

Daraus ergeben sich für badenova die folgenden relevanten Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte:

> ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSASPEKTE ENTLANG UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wesentliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte	Auswirkungen	Erklärung	Maßnahmen
Energieverbrauch und Energiesteuerung	> Treibhausgasemissionen > Verschlechterung der Luftqualität	> Vor allem in technischen Bereichen: Prozessenergie zur Energieversorgung	> Stetige Definition, Durchführung und Überwachung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und Dekarbonisierung der Erzeugung
Verkehr	> Treibhausgasemissionen > Verknappung natürlicher Ressourcen > Sonstige Emissionen (Feinstaub, Stickoxide)	> Teilweise weite Wege zwischen den Anlagen > Mitarbeitendenverkehr	> Angebote und Wettbewerb für Pendler > Erarbeitung eines nachhaltigen Fuhrparkkonzeptes > Austausch von Dienstfahrzeugen durch Pedelecs > Test von Corporate Sharing > e-Roller
Abfälle	> Luftverschmutzung > Bodenkontamination > Flächenverbrauch	> Altlasten, Baustellenabfälle – vor allem technische Bereiche	> Altlastensanierung in Jahr 2017 > Abfallmonitoring, Verhandlungen zur stofflichen Verwertung in der Region
Ressourcenverbrauch (z. B. Fläche, Energieträger, Materialien)	> Treibhausgasemissionen > Verknappung natürlicher Ressourcen > Flächenverbrauch	> Gebäude- und Fuhrparkmanagement > Betrieb von Anlagen	> CO ₂ -Emissionsgrenzen bei Fahrzeugbeschaffung > neues Verwaltungsgebäude im DGNB Platin-Standard > Projekte zur Kreislaufwirtschaft

NEGATIVE AUSWIRKUNG

Fortsetzung

POSITIVE AUSWIRKUNG	Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> > Flächenverbrauch > Habitate für Insekten und Vögel > Wasserqualität > glaubwürdige Positionierung 	<ul style="list-style-type: none"> > große Flächen in der Region von Anlagen und Standorten > Attraktivitätszugewinn im urbanen Bereich > Versickerungsflächen 	<ul style="list-style-type: none"> > Umgestaltung einzelner Anlagen > Bienenstöcke > extensive Pflege von Grünstreifen am Hauptstandort > Konzeptentwurf für systematische Umgestaltung von Anlagen und Standorten
	Bewusstseinsbildung	<ul style="list-style-type: none"> > glaubwürdige Positionierung > Lebensqualität > Gemeinwohl in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> > Aktivierung zu nachhaltigen Lebensstilen (intern und extern) > Hebelwirkung in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> > Themenspezifische Aktionen > innovative Forschungsprojekte mit Kundenkontakt > Kooperationen mit Einrichtungen in der Region
	Energie- und Wärmewende regional gestalten	<ul style="list-style-type: none"> > Regionale Akteure bei der Umsetzung der Energiewende unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> > Infrastruktur, Konzepte, Produkte, Beratungsangebote und Förderungen bereitstellen 	<ul style="list-style-type: none"> > Beratungsangebote für die Bürgerschaft > Klimaschutzkonzepte für Kommunen > kommunale Wärmeplanung > Wärmenetz 4.0 > Innovationsfonds für Klima- und Gewässerschutz

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte sind bei der Definition unserer Nachhaltigkeitsstrategie eingeflossen. Durch unsere Zielsetzungen möchten wir einerseits die risikobehafteten Aspekte minimieren und andererseits die Chancen nutzen. Zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten werden laufend Maßnahmen in das Nachhaltigkeitsprogramm eingestellt. Einen Ausschnitt dieser Maßnahmen zeigt Kapitel 5 > – laufende Maßnahmen. Welche Nachhaltigkeitsthemen einen Einfluss auf das eigene Geschäftsmodell haben, prüfen wir in unserer Chancen- und Risikenermittlung (siehe hierzu Kapitel 4.5 >).

5. UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN

Dieses Kapitel informiert über unsere Nachhaltigkeitsziele zu jedem der sechs Leitbilder und zu den geplanten Maßnahmen. Wir ziehen zudem Bilanz unserer bereits erreichten Zwischenziele und umgesetzten Maßnahmen.

Unsere Nachhaltigkeitsziele adressieren neben der ökologischen Dimension auch die soziale und wirtschaftliche Dimension. Wir bauen ein systematisches Monitoring zu den Nachhaltigkeitszielen gemeinsam mit den Bereichen auf und überarbeiten laufend unser Maßnahmenprogramm zur Erreichung der Zielsetzungen.

5.1 GESELLSCHAFT

DNK-Kriterien 1, 3, 7, 14, 15, 16, 18



LEITBILD VIELFALT

Mit dem Leitbild Vielfalt schätzen und stärken wir unseren Wert „Vielfalt“. Wir begegnen dem demografischen Wandel aktiv, indem wir die Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung fördern. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder unserer Mitarbeitenden willkommen, respektiert, unterstützt und wertgeschätzt fühlt. Vielfalt bedeutet für uns aber noch mehr: In unserer Unternehmensgruppe treiben wir auch eine Vielfalt an Themen voran und setzen auf neue Möglichkeiten. Dabei schätzen und profitieren wir von unterschiedlichen Denk- und Vorgehensweisen. Denn wir wissen: Gemeinsamkeiten bringen uns zusammen, Vielfalt bringt uns weiter.

Leitbild Vielfalt:

Wir machen Vielfalt zu einem gelebten Teil der Unternehmenskultur.

- > Bindende Verpflichtung: Werte
- > Antwort auf Risiken: demografischer Wandel und Innovationskraft
- > Ziel: Wir ergreifen mindestens zwei Maßnahmen (pro Jahr) zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt für ein gesundes, wertschätzendes und offenes Miteinander.



Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Diversity-Strukturen weiter ausbauen	Aktionen des Diversity-Beirats und des Personalmanagements [Anzahl]	<ul style="list-style-type: none"> > Ziel: 3 Aktionen > Ist: 1 Aktion durchgeführt, 2 weitere für 2022 eingeplant 	> Ziel: 3 Aktionen	> Ziel: 3 Aktionen
Aktionen zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt	Durchgeführte Maßnahmen [Anzahl]	<ul style="list-style-type: none"> > Ziel: 2 Maßnahmen > Ist: 3 durchgeführt (Interview Generations, Beleuchtung Wasserschlössle, Aktion #ischso) 	> Ziel: 2 Maßnahmen	> Ziel: 2 Maßnahmen

Umgesetzte Aktionen und Maßnahmen 2021

Aktionen zum Ausbau unserer Diversity-Strukturen:

- > Nachbesetzung zweier interner Stellen für Diversity-Beauftragte Ende 2021 (badenova und bnNETZE)
- > 2021 konnte nur eine Aktion durchgeführt werden, da es Verzögerungen in der Projektplanung gab. So wurden die beiden für 2021 geplanten Aktionen auf Anfang 2022 verschoben. Diese werden dann zusätzlich zu den für 2022 geplanten Aktionen durchgeführt.

Maßnahmen zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt:

- > Kampagne „#ischso“ mit Fotos von Mitarbeitenden und entsprechendem Titel: „Weil mein Alter (mein Geschlecht/meine Hautfarbe/meine sexuelle Orientierung etc.) keine Rolle spielt“ (Frühjahr 2021)
- > Video-Interview der Generations mit den Vorständen Matthias Nikolay und Heinz-Werner Hölscher zum Thema (November 2021)
- > Beleuchtung des Freiburger Wasserschlössle in Orange zum Tag der Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (November 2021)

Geplante Aktionen und Maßnahmen für 2022

Aktionen zum Ausbau unserer Diversity-Strukturen:

- > Auftakt-Workshop des Diversity-Beirates in neuer Besetzung
- > Workshop für neue Führungskräfte in der badenova Gruppe zum Thema Diversity
- > E-Learning für alle Mitarbeitenden für 2022 geplant

Maßnahmen zur Stärkung unseres Wertes Vielfalt:

- > Austauschformate zum Thema Vielfalt und Nachhaltigkeit
- > Kommunikative Begleitung der „Schwulen Filmwoche“
- > Planung der Ausstellung – „Gegen das Vergessen“ in Achern 2022 über die Verfolgung jüdischer Gläubiger Sportler im Nationalsozialismus

Bereits laufende Maßnahmen

- > Beratungsstelle Diversity: durch externe Diversity-Beauftragte und sechs interne Diversity-Beauftragte besetzt. Enge Zusammenarbeit mit dem Compliance-Management und dem Betriebsrat. Weitere Informationen sind in der DNK-Erklärung zu finden (seit 2019).
DNK-Kriterium 15
- > Werte in Mitarbeitergesprächen: Fragen zur Identifikation des Mitarbeitenden mit den Unternehmenswerten in Gesprächsleitfaden integriert (seit 2020)
- > Information zu den Werten für neue Mitarbeitende: Vorstellung der Wertepaten in der Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende (seit 2020)
- > Diverse anlassbezogene Aktionen: zum Beispiel Fotokampagne zum Diversity-Tag (2021)

ERGÄNZENDE DNK-INDIKATOREN ZUM LEITBILD „VIELFALT“

DNK-Leistungsindikatoren 14 bis 16

Ergänzende DNK-Leistungsindikatoren 14–16	Kennzahl	2019	2020	2021
> Genderdiversität der Führungskräfte	Anteil Frauen [%]	24	25	25
	Anteil Männer [%]	76	75	75
> Genderdiversität der Auszubildenden	Anteil Frauen [%]	32	29	23
	Anteil Männer [%]	68	71	77



LEITBILD BEWUSSTSEINSBILDUNG

Dieses Leitbild zeigt unsere Ambition, unsere Mitarbeitenden, Kundschaft und Öffentlichkeit durch bewusstseinsbildende Maßnahmen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu informieren und zu aktivieren. Dabei fangen wir bei uns selbst, also unseren Mitarbeitenden, an. Denn wir sind der Überzeugung, dass jeder Einzelne seinen persönlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der badenova beisteuern kann. Wir bieten daher vielfältige Informations- und Weiterbildungsangebote innerhalb unserer Unternehmensgruppe für unsere Mitarbeitenden an. Denn wenn unsere Mitarbeitenden sich entwickeln, wachsen auch wir. Daneben informieren und aktivieren wir unsere Kunden zu mehr Nachhaltigkeit und transportieren Nachhaltigkeitsthemen in die Öffentlichkeit.

Leitbild Bewusstseinsbildung: Wir aktivieren unsere Interessengruppen zu einem nachhaltigen Lebensstil.

- > Bindende Verpflichtung: Werte
- > Antwort auf Risiko: demografischer Wandel
- > Ziel: Jeder und jede Mitarbeitende kennt die Leitbilder der Nachhaltigkeit von badenova und seinen beziehungsweise ihren persönlichen Beitrag zur Zielerreichung.

Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Interne Kommunikationskampagne zu Leitbildern	Durchgeführte Aktionen [Anzahl]	> Ziel: 2 Aktionen > Ist: 4 Aktionen (Details s. u.) ✓	> Ziel: 2 Aktionen	> Ziel: 2 Aktionen
Externe Kommunikationskampagne zu Leitbildern	Durchgeführte Aktionen [Anzahl]	> Ziel: 2 Aktionen > Ist: 3 Aktionen (Details s. u.) ✓	> Ziel: 2 Aktionen	> Ziel: 2 Aktionen
Verpflichtende Nachhaltigkeits-Schulung für alle Mitarbeitenden	Durchgeführte Aktionen [Anzahl]	> Ziel: Schulung ist konzipiert > Ist: Schulung konzipiert und getestet ✓	> Ziel: Schulung aller MA durchgeführt	> Ziel: Schulung für alle neuen MA obligatorisch



Umgesetzte Aktionen und Maßnahmen 2021

Interne Aktionen:

- > Umgestaltung der Biogasanlage in Eschbach: Gemeinsame Einsaat von Blühflächen für Wildbienen und Insekten an der Biogasanlage in Eschbach mit 12 Mitarbeitenden
- > Nachhaltige Kantinenecke mit umfangreichem Informationsangebot sowie regionalen und saisonalen Speisen für circa 400 Teilnehmende.
- > Umfrage zu nachhaltiger Ernährung: 231 Mitarbeitende nahmen teil. Angesprochene Themen waren insbesondere regionale, saisonale und gesunde Produkte.
- > Mitarbeiteraktion Mini-PV-Anlage gemeinsam aufbauen mit 15 Teilnehmenden und Informationsangebot. Anschließend wurden 11 Mini-PV-Anlagen von unseren Mitarbeitenden erworben.

Externe Aktionen:

- > Internetauftritt komplett überarbeitet mit Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie mit 873 Seitenaufrufen (Oktober 2021 bis Juni 2022)
- > Adventskalender des Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz mit 5.660 Teilnehmenden an den Gewinnspielen und 261 neuen Newsletterabos

- > Pressekonferenz zur Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie mit acht Pressevertretern. Angeprochene Themen insbesondere Klimaneutralität und Zukunft von Erdgas.

Nachhaltigkeitsschulung:

- > Interaktive, digitale Nachhaltigkeitsschulung wurde vom Nachhaltigkeitsteam konzipiert und vom Betriebsrat getestet, überarbeitet und geht im Juni 2022 online. Die Zielgruppe sind alle Mitarbeitenden der badenova Gruppe.

Geplante Aktionen und Maßnahmen für 2022

- > Urban Gardening Workshops für unsere Mitarbeitenden
- > Informationsveranstaltung der Lieferanten des Betriebsrestaurants an den Gesundheitstagen
- > Blühwiesenworkshop mit der Max-Weber-Schule in Freiburg
- > Umgestaltung einer Fläche durch Graffiti mit nachhaltiger Botschaft durch die Auszubildenden der badenova.
- > Workshop für neue Auszubildende zum Thema Nachhaltigkeit bei badenova
- > Umwelt- und Nachhaltigkeitsleitlinien überarbeiten und kommunizieren

Bereits laufende Maßnahmen

- > Informationskanäle zu Nachhaltigkeit: zum Beispiel Brown-bag Lunch, interne Chatgruppe „Öko im Alltag“, Blogbeiträge zur Nachhaltigkeit
- > Kennzeichnung vegetarischer und veganer Speisen in der Kantine: für mehr Transparenz und Bewusstseinsbildung im Bereich nachhaltige Ernährung (seit 2021)
- > Spenden zu Weihnachten: Spenden an karitative/ehrenamtliche Einrichtungen statt Kundengeschenke
- > SCHWARZWALD-CROWD: Spendenplattform für Kleinbetriebe in der Corona-Krise seit März 2020
- > Weihnachtstruck/ Ostertruck: soziale Einrichtungen mit Aktionen und Geschenken überraschen und Nachhaltigkeit spielerisch ins Bewusstsein bringen
- > Nachhaltigkeitsblog mit Tipps und Informationen zu einem nachhaltigen Lebensstil Seitenaufrufe Juni 2021 – Juni 2022: 249.198
 Top 4 Beiträge
 – Vorteile und Nachteile einer Windkraftanlage: 23.385 Seitenaufrufe
 – Heizung richtig ablesen: 15.728 Seitenaufrufe
 – Grundversorgung, was hat es damit auf sich: 14.031 Seitenaufrufe
 – Funktionsweise Biogasanlage: 11.700 Seitenaufrufe

Siehe auch badenova Gemeinwohlbericht 2021



5.2 WIRTSCHAFT

DNK-Kriterien 1, 3, 4, 7, 12, 17

LEITBILD KREISLAUFWIRTSCHAFT

Hinter diesem Leitbild steckt das Prinzip der Zirkularität. Dieses erfordert ein komplettes Umdenken – weg von der Linearwirtschaft hin zum Denken in Kreisläufen. Bereits heute haben wir erste Mechanismen einer Kreislaufwirtschaft etabliert, zum Beispiel Spenden alter Büromöbel, Wiederaufbereitung gebrauchter IT-Ausstattung sowie Verleih von Werkzeug an unsere Mitarbeitenden zum privaten Gebrauch. Wir möchten unsere Ansätze der Kreislaufwirtschaft weiter ausbauen und forcieren Recycling, Wiederverwertung und Sharing-Lösungen für uns und unsere Kunden.



Leitbild Kreislaufwirtschaft: Wir fördern eine Kreislaufwirtschaft

- > Bindende Verpflichtung: Greencycle Manifest
- > Ziel: Wir etablieren Mechanismen der Kreislaufwirtschaft in unseren Produkten (zum Beispiel Sharing, Recycling, Wiederaufbereitung, Reduzierung) und fördern die stoffliche Verwertung.



Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Kreislauffähigkeit in der Beschaffung	Status	Basierend auf den Workshopergebnissen mit dem Einkaufsteam Anfang 2022 wurden folgende Zielsetzungen neu formuliert.	> Ziel 1: Kreislauffähigkeit als Nachhaltigkeitskriterium in der Warengruppenstrategie berücksichtigen (bei bestimmten Gruppen verpflichtend) > Ziel 2: Kreislauffähigkeit ist bei Ausschreibungen und in der Beschaffung etabliert	> Ziel: 3 Aktionen
Spenden alter Möbel an Vereine und soziale	Anteil gespendeter Möbel an aussortierten Möbeln (%)	> Ziel: 30% > Ist: 0%, Erläuterung s. u.	> Ziel: 40%	> Ziel: 50%
Erhöhung des Anteils der stofflichen Verwertung bei der Abfallentsorgung	Status	Ziel: interne Audits und Entsorgeraudits sind durchgeführt, um Potenzial zu erheben Ist: Zwei Entsorgeraudits durchgeführt und Bewertung von Entsorgungswegen dargestellt	Weitere Entsorgeraudits durchführen und regelmäßige Bewertung einholen	Noch nicht beauftragte Entsorger interviewen, um alternative Entsorgungswege aufzuzeigen
Testen erster Sharing-Angebote im Bereich Mobilität	Status	Ziel: Testen erster Sharing-Angebote im Bereich Mobilität Ist: Sharing-Anwendungen beschafft und bereits im Test	Testnutzer sind definiert und Testergebnisse ausgewertet	Sharing wird für alle Mitarbeitenden angeboten und kommuniziert

Umgesetzte Aktionen und Maßnahmen 2021

- > Möbelspenden: einzelne Möbel wurden an das THW gespendet. Darüber hinaus gestaltete sich die Suche nach passenden Abnehmern als schwierig. Gleichzeitig entstand aufgrund vermehrtem mobilen Arbeiten ein Bedarf intern. Daher wurde zunächst ein Konzept zur internen und externen Weitergabe von Möbeln erarbeitet. 2022 sollen die Möbel dann auch an Mitarbeitende, die vermehrt mobil arbeiten, weitergegeben werden.
- > Entsorgeraudits: zwei Entsorgeraudits wurden durchgeführt und eine Bewertung von Entsorgungswegen diskutiert. Die Suche nach alternativen regionalen Entsorgungswegen gestaltet sich anspruchsvoll. Dennoch ist ein regelmäßiger Austausch geplant, in dem eine gemeinsame Bewertung der Entsorgungswegen stattfinden soll.

- > Testen erster Sharing-Angebote: Fünf e-Roller wurden 2021 beschafft und befinden sich im Test, Hop-on Sharing von zwei e-Autos im Test seit Winter 2021.
- > Zusätzliches Azubiprojekt: Herstellen von Notizbüchern aus altem Briefpapier

Geplante Aktionen und Maßnahmen für 2022

- > Etablieren von Sharing Lösungen in der Belegschaft
- > Testen eines Mobilitätsbudgets für alle Mitarbeitenden
- > Integration des Kriteriums der Kreislaufwirtschaft in die nachhaltige Beschaffung

Bereits laufende Maßnahmen

- > Mehrweg-Lunchboxen aus Glas im Betriebsrestaurant (seit 2020)
- > Wiederaufbereitung von IT-Ausstattung: Zusammenarbeit mit gemeinnütziger Firma AFB
- > Werkzeugverleih: Verleih von Werkzeug an unsere Mitarbeitenden zum privaten Gebrauch
- > Büchertauschregal: Bücherregal am Standort Freiburg zum Austauschen von gelesenen Büchern
- > Handysammelaktion: Sammeln von privaten Handys für Wiederaufbereitung oder Recycling (seit 2020)
- > Regionale Wertschöpfung: jährliches Monitoring unserer regionalen Wirksamkeit durch das Pestel-Institut (jährlich seit 2018)
- > Finanzielle Hebelwirkung des Innovationsfonds: bei einer Fördersumme seit Start von über 32 Millionen Euro wurden durch umgesetzte Projekte Investitionen in Höhe von über 150 Millionen Euro im Umwelt- und Klimabereich in der Region ausgelöst.

Siehe auch badenova
Gemeinwohlbericht 2021



LEITBILD NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Unser Leitbild einer nachhaltigen Beschaffung beinhaltet die konsequente Einhaltung sozialer und ökologischer Anforderungen über die gesamte Lieferkette der badenova hinweg auf Basis der ökonomischen Nachhaltigkeit. Wir schaffen Transparenz über unsere Lieferketten und arbeiten aktiv mit unseren Lieferanten und Dienstleistern zusammen. Wir beziehen soziale und ökologische Faktoren in die Beschaffung mit ein und schulen unsere Mitarbeitenden. Damit bereiten wir die badenova unter anderem auf die künftigen Forderungen des Lieferkettengesetzes vor, welches dazu verpflichtet, einer menschenrechtlichen Verantwortung und der Sorgfaltspflicht in den Lieferketten besser nachzukommen.

Leitbild nachhaltige Beschaffung: Wir etablieren Mechanismen einer nachhaltigen Beschaffung.

- > Bindende Verpflichtung: Lieferkettengesetz ab 2024
- > Ziel: Wir beschaffen bis 2023 unser wesentliches Material und Dienstleistungen nach definierten Nachhaltigkeitsstandards.
- > Dieses Ziel inklusive der geplanten Maßnahmen haben wir Anfang 2022 konkretisiert. Dies geht mit der enormen Steigerung der Bedeutung von Beschaffungsaktivitäten im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement einher. Grundlage für die Anpassung der Zielsetzung waren die gewonnenen Erkenntnisse aus einem Workshop mit dem Einkaufsteam Anfang 2022 sowie dem Zusammenschluss mit weiteren Energieversorgern aus dem Thüga-Verbund zu einem nachhaltigen Beschaffungsnetzwerk.

Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Nachhaltigkeitskriterien für die wesentlichen Warengruppen und Lieferanten festlegen	Status	Ziel: Konsolidierung der Daten und erste Schritte für nachhaltige Beschaffung eingeleitet Ist: Daten gesammelt und erste Schritte eingeleitet ✓	> Ziel 1: wesentliche Warengruppen sind identifiziert Status: Wesentlichkeitsanalyse der Warengruppen liegt vor > Ziel 2: Für die wesentlichen Warengruppen sind Warengruppenstrategien erstellt und abgestimmt	Ziel: Nachhaltigkeitskriterien sind definiert und operationalisiert für die Beschaffung der Materialien und Dienstleistungen der wesentlichen Warengruppen sowie für die Lieferanten
Einkaufsorganisation für nachhaltige Beschaffung aufstellen	Status	Ziel: Ressourcen für die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung sind freigegeben (1 VZÄ) Ist: durch den Aufsichtsrat freigegeben ✓	Ziel: Ressourcen für die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung sind besetzt (1 VZÄ)	Ziel: EinkäuferInnen sind befähigt, das Thema Nachhaltigkeit in den Warengruppen selbstständig zu bearbeiten
Begleitendes Kommunikations- und „Change“-Programm aufsetzen und durchführen	Status	Ziel: Zwei Aktionen zur Sensibilisierung des Einkaufsteams und der Belegschaft durchgeführt Ist: Zwei Aktionen durchgeführt (Schulung, Brownbag Lunch s. u.) ✓	> Ziel 1: Kick-off zur nachhaltigen Beschaffung mit dem Einkaufsteam durchgeführt > Ziel 2: Zwei Aktionen zur konzernweiten Sensibilisierung für eine nachhaltige Beschaffung	> Ziel 1: Gezielte Kommunikationsformate mit internen Bedarfsträgern durchgeführt > Ziel 2: Schulungen sind ausgeweitet und Multiplikatoren ausgebildet > Ziel 3: Kommunikations- und Changekonzept für die langfristige Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung sind aufgesetzt
Nachhaltiges Lieferantenmanagement einführen	Status	Ziel: Befragung unserer Lieferanten und Auswertung Ist: Lieferantenbefragung und Lieferantenauswertung ✓	Ziel: mit 3 wesentlichen Lieferanten in den 8 wesentlichen Warengruppen findet ein Dialog zum Thema Nachhaltigkeit statt mit dem Ziel eine initiale Sensibilisierung für die nächste Schritte zu erreichen	> Ziel 1: nachhaltiges Lieferantenmanagement aufsetzen und operationalisieren > Ziel 2: Ziele und Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit sind mit den wesentlichen Lieferanten abgestimmt



Umgesetzte Maßnahmen im Jahr 2021

- > Vorstellung der Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Leitbild Nachhaltige Beschaffung im Brown-Bag Lunch für Mitarbeitende am 15. Dezember 2021
- > Test von salzfreiem Streugut an den Verwaltungsstandorten
- > Schulung des Einkaufes zu Grundlagen der Nachhaltigen Beschaffung
- > Regionale Gemüseboxen für Mitarbeitende zur Abholung oder Lieferung ins Homeoffice

Geplante Maßnahmen für 2022

- > Gemeinsames Beschaffungsnetzwerk zum Thema Nachhaltigkeit mit der Thüga etablieren
- > Besetzung von Ressourcen für die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung (1 VZÄ)
- > Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung in den Einkaufsprozess

Bereits laufende Maßnahmen

- > Beschaffung über den „Thüga-Mandatseinkauf: Thüga übernimmt für badenova die Ausschreibung, Angebotswertung und Präqualifikation der meisten technischen Produkte. Thüga ist Unterstützer der Initiative „United Nations Global Compact“, daher haben soziale Kriterien einen besonders hohen Stellenwert (zum Beispiel Anerkennung von Menschenrechten, Sicherstellung angemessener Arbeitsbedingungen, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung).

DNK-Leistungsindikatoren 17

- > Überprüfung sozialer Auswirkungen in der Lieferkette durch Lieferanten-Audits: badenova führt laufend Lieferanten-Audits durch. Ergänzend prüft der zentrale Thüga-Einkauf auch vor Ort die Lieferanten in Form von Audits nach den Standards des United Nations Global Compact.

DNK-Leistungsindikatoren 17

- > Nachhaltige Werbemittel: Zusammenarbeit mit regionaler Behindertenwerkstatt.
- > Recyclingpapier: alle Hausdrucker und die zentrale Reproduktionsabteilung haben alle Papiere auf Recyclingpapier mit den Siegeln Blauer Engel, FSC und CO₂-neutral umgestellt (seit 2020)

5.3 UMWELT

DNK-Kriterien 1, 3, 7, 11, 12, 13

LEITBILD BIODIVERSITÄTSFÖRDERUNG

Mit unserer Vision fördern wir die Artenvielfalt der regionalen Flora und Fauna. Das Artensterben ist global noch vor dem Klimawandel die oberste Herausforderung für die Weltbevölkerung, wenn man die planetaren Belastungsgrenzen betrachtet. Wir möchten zu einer lebenswerten Umwelt beitragen und machen aus unseren Standorten und Grundstücken Lebensräume.

Leitbild Biodiversitätsförderung: Wir fördern die Biodiversität von Flora und Fauna aktiv

- > Bindende Verpflichtung: Klima- und Artenschutzmanifest der Stadt Freiburg
- > Ziel: Wir gestalten unserer Anlagenstandorte um. Wir verankern eine biodiversitätsfördernde Gestaltung fest in der Planung von neuen Anlagen.



Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	2021	2022	2023
Umgestaltung unserer Anlagen- und Verwaltungsstandorte	Durchgeführte Aktionen [Anzahl]	Ziel: ⁶ 2.000 m² umgestaltete, biodiversitätsfreundliche Flächen Ist: 2.670 m² Blühfläche ✓	Ziel: 2.000 m² umgestaltete, biodiversitätsfreundliche Flächen	Ziel: 2.000 m² umgestaltete, biodiversitätsfreundliche Flächen
Konzept zur biodiversitätsfördernden Neugestaltung von Anlagenstandorten	Status	Ziel: Konzept erstellen Ist: Konzeptentwurf ist erstellt ✓	Ziel: Konzept angewendet	Ziel: Anwendung überprüft

⁶ Zielsetzungen wurden Ende 2021 nachgeschärft mit Erkenntniszugewinn bezüglich der Potenzialflächen (ehem. Anzahl von Anlagen und Standorten, nun Zielwert in m²)

Umgesetzte Maßnahmen 2021

Umgestaltung von Anlagen und Verwaltungsstandorten:

- > Standort Freiburg: Ansaat dreier Blühwiesen, Sandlinse für Wildbienen, Fledermaus- und Vogelnistkästen, Pflanzung heimischer essbarer Bäume und Sträucher
- > Standort Tuttlingen: Trockenmauer und Sandlinse für Wildbienen
- > Biogasanlage Eschbach: Ansaat von Blühwiesen
- > Trafostation Oberried: Ansaat einer Blühwiese

Konzept zur Neugestaltung: Entwurf einer Dienstanweisung zur Neugestaltung von Anlagenstandorten liegt vor.

Geplante Maßnahmen für 2022

- > Weitere Umgestaltungen am Standort Freiburg und an den technischen Anlagen
- > Ansaat von Blühwiesen und essbaren Bäumen/Sträuchern
- > Extensive Pflege unter anderem durch Einführung eines Mahdkonzeptes an den Standorten und technischen Anlagen
- > Ausbau von Nisthilfen für Vögel und Insekten

Bereits laufende Maßnahmen

- > Bienenengagement: Ansiedlung von Bienenvölkern auf fünf unsere5 Standorte und Infrastrukturpunkte in Zusammenarbeit mit lokalen Imkern
- > Saatgut: Verteilen von gemeinsam mit dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord abgestimmten Saattüchchen für nektarreiche Wildblumenbeete (seit 2017 über 37.000 Saattüchchen verteilt)
- > extensive Pflege: Mähintervalle der Grünstreifen an der Tullastraße am Standort Freiburg von vier auf zwölf Wochen erhöht (seit 2021)

LEITBILD KLIMANEUTRALITÄT

Hinter dieser Vision steckt unsere Ambition in Sachen Klimaneutralität. Wir streben als Unternehmen Klimaneutralität durch eigene CO₂-Reduktion an. Wir treiben für Kunden und Partner den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Wir entwickeln und realisieren für die Region klimaneutrale und klimafreundliche Lösungen. So möchten wir einen Beitrag für die Klimaneutralstellung der Region leisten.

Wir bereiten den Weg zur Klimaneutralität

- > Bindende Verpflichtung: EU und bundesweites Klimaschutzgesetz, sowie regionale Konzepte und bindende Verpflichtungen



- > Ziel: Bis 2035 CO₂-Neutralität der direkten Emissionen – für die eigenen Energieverbräuche und Energieeinsätze zur Energieerzeugung (Scope 1 & 2) in den Bereichen Strom- und Wärmeerzeugung, Infrastruktur, Gebäude und Mobilität.

geplante Maßnahme	Kennzahl [Einheit]	Etappenziel 2024	Ziel 2035
Übergeordnet: Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 (Scope 1 & 2)	Gesamter Ausstoß von CO ₂ -Äq. (Tonnen) Ist 2021: 52.040 Tonnen CO ₂ *	Ziel = 40.669 t**	Ziel = 0 t**

badenova nutzt den Eigenkapitalansatz zur Berechnung der Emissionen inklusive der Beteiligungen an der FWV. Der Ausbau der Strom- und Wärmeerzeugung hat maßgeblich zur Erhöhung der Scope 1 Emissionen geführt.

** Annahme zur Berechnung: 51.760 t CO₂ (Stand 2018) mit jährlich linearer Reduktion i. H. v. 3.697 t; tatsächliche Reduktion kann ggf. azyklisch abweichen.

Umgesetzte Maßnahmen 2021

- > Eröffnung eines Klimakontos zur Finanzierung zusätzlicher interner Klimaschutzmaßnahmen
- > Erweiterte interne Projektkalkulation und Monitoring der CO₂-Werte

Umgesetzte Maßnahmen für 2022

- > Solarkraftwerk auf dem Dach des Stadions des SC Freiburg: Errichtung einer Solaranlage mit einer Stromproduktion von circa 2,3 Mio. kWh pro Jahr mit Modulen aus regionaler Produktion
- > Umstellung der Erdgasvorwärmung an der Anlage in Oberndorf auf Solarthermie mit einer Einsparung von circa 8 % bis 11 % des Jahresverbrauchs
- > Planung der Windkraftanlage Kallenwald mit einer Leistung von 4,2 MW

Bereits laufende Maßnahmen zur Dekarbonisierung unseres Produktangebotes

- > Wärmenetz 4.0: Modellprojekt zur Nutzung der industriellen Abwärme aus der Produktion der Schwarzwaldmilch GmbH für ein Wärmenetz für die Freiburger Stadtteile Haslach und Vauban
- > Geothermie: Erkundung der Tiefengeothermie-Potenziale am südlichen Oberrhein, Aufsuchungserlaubnis 2021 erhalten
- > Windpark Hohenlochen: vier neue Windkraftanlagen, mit einer Leistung entsprechend dem Jahresbedarf von circa 21.800 Personen (seit März 2021 am Netz). Der Strom wird als eigenes Regionalstromprodukt den Bürgerinnen und Bürgern angeboten, die im Umkreis von 50 Kilometer wohnen.

Bereits laufende Maßnahmen zu Energieverbräuchen allgemein

- > Nachhaltiger Neubau: umwelteffiziente Gestaltung des Neubaus am Standort Freiburg (zum Beispiel Biogas-Blockheizkraftwerk, recyclebare Baustoffe) mit Platin-Zertifikat der DGNB Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (2021)
- > Innovationsfonds: im Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz stellt badenova jährlich drei Prozent des Unternehmensgewinns (zwischen 1,2 und 1,8 Millionen Euro) für innovative Ideen zur Verfügung (seit 2001)
- > Partnerschaften zum Klimaschutz: aktive Partnerschaften für den Umwelt- und Klimaschutz mit regionalen Institutionen, zum Beispiel Handwerkskammer Freiburg, Netzwerk Klimapartner Oberrhein, Green Industry Park, Hochschule Offenburg und Freiburg, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE), in Form gemeinsamer Forschungsprojekte, Mitarbeit in Netzwerken, Vergabe von Studentenpraktika und Abschlussarbeiten.
- > Ökostrom: unser Strom-Eigenbedarf wird mit zertifiziertem Ökostrom gedeckt



Bereits laufende Maßnahmen zu Mobilität

- > Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe: Zielsetzung bis 2030 100 % der Fahrzeuge mit alternativen Antrieben.
- > Fuhrparkkonzept: Green Car Policy bei Dienstfahrzeugen und Obergrenzen bei der Beschaffung von Poolfahrzeugen
- > Routenoptimierungen: Konzept zur Einsparung von Fahrtwegen für den Netzbetrieb mit dem Ziel, durch intelligente Routenplanung Synergien zu schaffen und Fahrtwege einzusparen
- > Ökoverkehrssiegel: Auszeichnung der Stadt Freiburg für das Engagement, dass Mitarbeitende umweltfreundlich zum Betrieb gelangen
- > Industrieradler: Wettbewerb mehrerer Firmen im Freiburger Industriegebiet Nord zur Incentivierung unserer Mitarbeitenden, umweltfreundliche Verkehrsmittel für den Weg von und zur Arbeit zu nutzen
- > Mobile Fahrradwerkstatt: regelmäßige Fahrradinspektionstermine am Standort Freiburg zu vergünstigten Tarifen
- > Fahrradreparaturstation: öffentlich zugängliche Fahrradreparaturstation am Standort Freiburg mit Werkzeug und Reparaturanleitungen (seit 2021)
- > Job-Ticket Bezuschussung: Anreizschaffung durch Zuschuss für Mitarbeitende, die den ÖPNV nutzen
- > Fahrradleasing: steuerliche Vergünstigungen für ein Dienstfahrrad via Jobrad-Leasing (seit 2020)
- > Ladeparkplätze: 40 neue Ladeparkplätze auf dem Mitarbeitendenparkplatz beim neuen Verwaltungsgebäude 4 am Standort Freiburg

6. UMWELTLEISTUNGEN NACH EMAS

Dieses Kapitel zeigt anhand von Indikatoren und Kennzahlen die Umweltleistungen der badenova und ihrer validierten Töchter. Eine Entwicklung der Umweltleistung wird durch den Vergleich mit den letzten Jahren (2019–2021) sichtbar. Qualitative Erklärungen geben Aufschluss über die wichtigsten Entwicklungen.

6.1 KERNINDIKATOREN 2019 BIS 2021 DNK-Kriterien 11, 13

Kernindikator	Beschreibung	Einheit	Gesamtmenge			Menge pro Büroarbeitsplatz		
			2019	2020	2021	2019	2020	2021
> Büroarbeitsplätze	Anzahl der Büroarbeitsplätze *	Büropl.	1.076	1.076	1.085	-	-	-
> Energie	Strom- und Erdgaseigenverbrauch **	kWh	41.024.351	37.564.373	38.970.000	38.127	34.911	35.750
> Material	Papierverbrauch	Blatt	7.159.593	5.753.000	1.257.082	6.654	5.347	1.159
> Wasser	Wasserverbrauch der Standorte und Infrastrukturpunkte	m ³	14.218	23.806	16.608	13	22	15
> Biologische Vielfalt	Gesamter Flächenverbrauch	m ²	154.674	154.674	154.674	144	144	142,56
	Davon versiegelt		59.061	59.061	59.061	55	55	54
	Davon naturnah		95.613	95.613	95.613	89	89	88
> Emissionen ***	CO _{2äq}	t	6.438	4.175	4.195	6	4	3,87
> Abfall ****	Gesamtmenge	t	2.481	5.863	2.967	2,3	5	2,73

- * Anzahl der physischen Büroarbeitsplätze in den Liegenschaften
- ** Stromverbrauch: bezogen auf alle Gesellschaften; Erdgasverbrauch: bezogen auf bnNETZE Netzbetrieb und Gebäudemanagement
- *** Emissionen Netzbetrieb, Gebäudemanagement und Fuhrpark
- **** Alle Abfälle, außer an größeren Baustellen werden zentral vom Standort Freiburg aus entsorgt. Ausnahmen sind größere Bauvorhaben oder Altlastensanierungen. Details siehe Kapitel 6.7.

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen wurden passende Werte zu den Vorgaben eines Klimamanagements und die Erstellung einer Treibhausgasbilanz genutzt. In einigen Bereichen gibt es weiterhin pandemiebedingte Verzerrungen bei den Kennzahlen.

6.2 ENERGIE DNK-Kriterien 11, 13

Der gesamte direkte Energieverbrauch bei badenova exklusive der Beteiligungen mit Ausnahme der Freiburger Wärmeversorgung FWV für das Jahr 2021 betrug 422.836 MWh. Der gesamte Verbrauch erneuerbarer Energien betrug 142.998 MWh. Die gesamte Erzeugung aus erneuerbaren Energien betrug 143.406 MWh.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Energieverbräuche der badenova Gruppe für 2021, aufgeteilt nach Gesellschaften und Energieträgern. Die eingesetzten Erdgas- und Strommengen für den Fuhrpark sind in der Tabelle 5 > bei der bnNETZE GmbH summiert.

> ERDGAS-, BIOMETHAN- UND STROMBEDARF in Megawattstunden MWh

Gesellschaft	Erdgas- und Biomethanbedarf			Strombedarf		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
> bnNETZE exkl. Fuhrpark	14.989	15.959	13.449	14.596	15.018	13.818
> badenova	26	23	15	50	126	224
> badenovaWÄRMEPLUS	235.908	233.058	263.139	7.823	7.135	7.125
> FWV *	70.211	69.100	75.101	18	2	26
> badenIT	0	0	0	1.412	1.774	2.007
> Gesamt	321.134	318.140	351.705	23.899	24.396	23.200

* Der Erdgas- und Strombedarf von FWV ist anteilig der Beteiligungsstruktur berücksichtigt

Der oben dargestellte Energiebedarf beinhaltet bereits die Verbräuche zum Betrieb der Erzeugungsanlagen.

> ENERGIEBEDARF ZUR ERZEUGUNG VON STROM UND WÄRME in Megawattstunden MWh

Energieträger	Eingesetzte Energiemenge		
	2019	2020	2021
> Heizöl	3.829	3.281	5.499
> Biogas	14.197	6.293	968
> Deponiegas	1.934	1.479	1.599
> Biodiesel	364	387	399
> Wärmebezug	8.865	9.215	13.123
> Holzhackschnitzel	10.781	11.169	13.429
> Holzpellets	13.191	12.512	14.416
> Gesamt	53.161	44.336	49.433

> BENZIN- UND DIESELVERBRÄUCHE DES FUHRPARKS 2021 in Megawattstunden MWh

Energieträger	Eingesetzte Energiemenge		
	2019	2020	2021
> Benzin	922	720	800
> Diesel	6.023	5.755	5.753
> Gesamt	6.945	6.475	6.553

Der Strombedarf für die E-Mobilität bei badenova wird ab 2022 separat erfasst.

> ENERGIEERZEUGUNG DER GROSSEN WÄRMEANLAGEN (> 1 MW THERMISCH) DER FWV UND badenovaWÄRMEPLUS

Energieerzeugung	2019	2020	2021
> Leistung (elektrisch) [MW]	24,1	25,2	25,2
> Leistung (thermisch) [MW]	138,7	148,8	145,4
> Stromabsatz [MWh]	108.396	107.871	114.456
> Wärmeabsatz [MWh]	213.036	212.557	237.853
Wärmeanlagen (> 1 MW thermisch) mit Holz als Brennstoff			
> Leistung (thermisch) [MW]	8,3	8,3	8,3
> Wärmeabsatz, extern [MW]	11.164	11.327	15.047

Der Anteil Erneuerbarer Energien an unserer Eigenproduktion beträgt im Jahr 2021 40 Prozent⁷ (Vorjahr: 39 Prozent). Dieser Wert spiegelt sowohl den Anteil Erneuerbarer

⁷ Exklusive langfristiger Bezugsverträge; badenova nutzt den Eigenkapitalansatz zur Berechnung der Daten.

Energien an der Stromerzeugung als auch an der Wärmeerzeugung für unsere Kunden wider. Ziel ist es, diesen Anteil stetig auszubauen und weiterhin eine Vorreiterrolle für die Region in der Versorgung mit grüner Energie einzunehmen.

EIGENVERBRAUCH IM ÜBERBLICK, KERNINDIKATOREN AUF BEREICHSEBENE

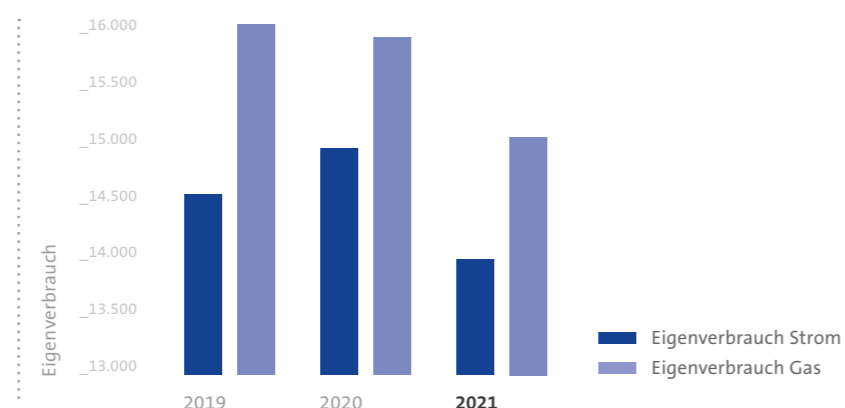
Die folgenden Ausführungen betreffen den Eigenverbrauch. Erdgas- und Brennstoffeinsatz zur Wärme- und Stromerzeugung ist in der oben genannten Übersichtsbilanz enthalten, die Mengen zählen jedoch nicht zum Eigenverbrauch.

> **EIGENVERBRAUCH IM ÜBERBLICK**

Sparte/Bereich	Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
> Liegenschaften	witterungsbereinigter Energieeinsatz pro beheizte Fläche	kWh/m²	113	124	125
> Liegenschaften	Stromnetzbezug pro Büroarbeitsplatz	kWh/Anzahl	3.647	3.268	2.513
> badenovaWÄRMEPLUS	Erdgas für Vorwärmung pro Netzabsatz Erdgas*	kWh/MWh	0,67	0,56	0,55
> Biogaseinspeisung	Wärmeverbrauch pro eingespeiste Bioerdgasmenge	kWh/MWh	12,3	10,3	14,43
> Stromnetzbetrieb	Stromverbrauch pro Netzabsatz Strom	kWh/MWh	0,5	0,56	0,65
> Wassernetzbetrieb	Stromverbrauch pro Netzabsatz Wasser	kWh/m³	0,41	0,43	0,41
> Wassernetzbetrieb	Netzdiffenz Freiburg	%	9,7	10,46	*
> Wassernetzbetrieb	Netzdiffenz Lahr	%	10,4	9,93	*
> Wärmenetzbetrieb	Strominput pro Wärmeabsatz	kWh/MWh	25,7	21,4	20,3
> Wärmenetzbetrieb	Netzdiffenz FWV	%	17,5	14,9	*
> Wärmenetzbetrieb	Netzdiffenz badenovaWÄRMEPLUS	%	15,4	10,9	*
> Biogasaufbereitung	Stromverbrauch Aufbereitung pro Biomethaneinspeisung	%(kWh/kWh)	4,7	4,8	4,7
> Biogasaufbereitung in Neuried	Stromverbrauch pro Stromeinspeisung	%(kWh/kWh)	7,9	8	9,88
> Rechenzentrumsbetrieb	Energy Usage Effectiveness (EUE)	kWh/kWh	1,31	1,37	1,4

* Aufgrund rollierender Abrechnung kann für 2021 noch kein aussagekräftiger Wert ermittelt werden.

> **STROM- UND ERDGASVERBRAUCH 2021**
in Megawattstunden MWh



Der Strom- und Erdgasverbrauch konnte 2021 deutlich gesenkt werden. So hat die Fertigstellung des Neubaus am Standort Freiburg beispielsweise dazu beigetragen, den Stromeigenverbrauch wieder zu senken. Zudem hat der Anschluss der Gas-Vorwärmanlagen von Übernahmestationen an Nah- und Fernwärmenetze zur Reduktion des Gasverbrauchs beigetragen.

Wesentliche Verbraucherguppen in der badenova Gruppe sind

- > Liegenschaften und Fuhrpark
- > Netzbetrieb (Wasser, Erdgas, Strom, Wärme)
- > Rechenzentrumsbetrieb
- > Biogasanlagenbetrieb (hier nur Stromverbrauch)

ENERGIEVERBRAUCH DER ERDGASANLAGEN

Erdgasanlagen	Menge		
	2019	2020	2021
> Übernahmestationen	21	20	20
> Übergabestationen	16	34	50
> Regelanlagen	742	775	712
> Erdgasverbrauch/kWh	10.058.189	8.658.907	11.576.760

Der Verbrauch entsteht durch die notwendige Vorwärmung des Erdgases im Druckregelprozess. Die Kennzahl im Jahr 2021 ergibt sich als Durchschnitt bezogen auf die wesentlichen Anlagen.

Transportiertes Erdgas	Menge		
	2019	2020	2021
> kWh Erdgas/transportiertes Erdgas [kWh/MWh]	0,67	0,56	0,55

ENERGIEVERBRAUCH DER SCHALTHÄUSER UND UMSPANNWERKE

Im Bereich Stromversorgung entstehen Energieverbräuche in den benötigten Schalt- und Transformatoranlagen.

	2019	2020	2021
> Stromverbrauch/Netzabsatzmenge [kWh/MWh]	0,5	0,56	0,65
> Stromverbrauch gesamt [kWh]	915.821	938.837	902.779

Betrieben werden acht Umspannwerke und 41 Schalthäuser, davon gelten die unten genannten Anlagen als wesentlich.

Wesentliche Stromanlagen	Eigenverbrauch Strom in kWh		
	2019	2020	2021
> 10 Schalthäuser	178.005	249.495	252.908
> 7 Umspannwerke	553.371	570.834	459.279

Die Energieverbräuche der Umspannwerke und Schalthäuser sind teilweise stark getrieben durch Umbauarbeiten. Die Tabellen zeigen die wesentlichen Anlagen. Je nach Ausprägung des Stromnetzes können die wesentlichen Anlagen unterschiedliche Jahresverbräuche aufweisen.

ENERGIEVERBRAUCH BEREICH badenIT

Der wesentliche Anteil des Energiebedarfs der badenIT entsteht durch den Betrieb von Rechenzentren in Freiburg.

Das moderne Rechenzentrum in der Ferdinand-Weiß-Straße ist seit 2014 in Betrieb. Es ist ein hochverfügbares Rechenzentrum (24 x 7 x 365) der Kategorie TIER 3 und gemäß den Vorgaben für die TÜV Level 3 Zertifizierung errichtet.

Im März 2019 wurde ein zweites Rechenzentrum in der Hans-Bunte-Straße in Betrieb genommen. Beim Bau des Rechenzentrums wurde großer Wert auf einen energieeffizienten und damit ökologischen Betrieb gelegt. Dazu trägt auch die besonders intelligente und moderne Kühltechnik im Rechenzentrum bei, die mit Kalt- und Warmgängen arbeitet. Eine große begrünte Außenwand am Gebäude trägt zusätzlich zu einem ökologischen Betrieb bei.

Beide Rechenzentren sind über ein permanentes Energie-Monitoring überwacht, die zur laufenden Optimierung der Systeme nötig sind und die Nachhaltigkeit des Betriebs belegen.

Typische Verbraucher in einem Rechenzentrum sind IT-Equipment (Server, Switches, ...), Kälteanlagen, Luftverteilung und die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).

Mit der energetischen Kennzahl „Energy Usage Effectiveness“ (EUE) wird die Energieeffizienz der Rechenzentren überwacht und gewährleistet.

Der EUE bildet sich aus dem Verhältnis des Energiebedarfs des gesamten Rechenzentrums zum Energiebedarf der gesamten IT über den Zeitraum von einem Jahr und erfasst somit saisonale Schwankungen.

Das Rechenzentrum in der Ferdinand-Weiß-Straße hat zwischen Januar 2021 und Dezember 2021 einen EUE-Wert von 1,45 und ist somit überdurchschnittlich effizient.

Das neue Rechenzentrum in der Hans-Bunte-Straße hat einen EUE-Wert von 1,3 und liegt somit unter dem Planwert.

ENERGIEVERBRAUCH DER TRINKWASSERPRODUKTION UND -VERSORGUNG

Im Bereich Wasserversorgung entstehen Stromverbräuche bei der Wasserförderung und bei der Verteilung, die je nach Lage des Wasserwerks voneinander abweichen.

ENERGIEVERBRAUCH DER TRINKWASSERPRODUKTION UND -VERSORGUNG

in Kilowattstunden kWh pro Kubikmeter m³

Wasseranlagen	2019	2020	2021
> Wasserwerk Lahr	0,50	0,56	0,52
> Wasserwerk Ebnet	0,19	0,18	0,17
> Wasserwerk Hausen	0,53	0,53	0,53

Die Wassergewinnung erfolgt in allen drei Wasserwerken aus Grundwasser. Eine Chlorung ist nicht notwendig. Die unterschiedlichen Energiekennzahlen ergeben sich durch die unterschiedliche Förderhöhe zwischen den Tiefbrunnen und den Hochbehältern, die auch zwischen den Jahren schwanken kann. Der Energieverbrauch der Wasserwerke ist tendenziell steigend, da zusätzliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung für Trinkwasser unternommen werden. Es findet eine kontinuierliche Kontrolle der erlaubten Entnahmemengen und Grundwasserqualitäten statt.

ENERGIEVERBRAUCH DER BIOGASPRODUKTION UND -AUFBEREITUNG

badenovas Tochtergesellschaft badenovaWÄRMEPLUS betreibt neben Wärmekraftwerken auch Biogas- und Aufbereitungsanlagen in Bremgarten, Forchheim und Neuried. Als Substrat werden neben Maissilage auch Reststoffe wie zum Beispiel Traubentrester und Tabakstängel verwendet. Im Sinne des 2009 erarbeiteten Nachhaltigkeitskonzepts für Biogas wird auf umweltverträgliche und nachhaltig gewonnene Biomasse geachtet und der Anteil an Reststoffen kontinuierlich gesteigert.

ENERGIEVERBRAUCH DER BIOGASPRODUKTION UND -AUFBEREITUNG

in Kilowattstunden kWh

	2019	2020	2021
> verkauftes Biogas	129.377.406	120.717.800	133.100.783
> selbsterzeugtes Biogas	87.660.413	81.335.486	75.839.508

Biogasanlage	Strombedarf pro Stromeinspeisung %		
	2019	2020	2021
> BGA Neuried	7,9	8,0	9,9

Biogasanlage	Strombedarf Aufbereitungsanlage pro Biogaseinspeisung		
	2019	2020	2021
> BGA Bremgarten	0,8	0,7	0,8
> BGA Forchheim	5,4	5,5	4,5

Auswirkungen auf die Energieverbräuche und die Kennzahlen haben insbesondere die Einsatzzeiten der Rührwerke und die Art der verwendeten Substrate. Die beiden Aufbereitungsanlagen setzen verschiedene Techniken ein.

6.3 EMISSIONEN

DNK-Kriterien 11, 13

Die Berichterstattung über die Emissionen erfolgt in CO₂-Äquivalenten, angelehnt an die im Kyoto-Protokoll definierten Treibhausgase. Die direkten Emissionen aus dem Energieeinsatz (Eigenverbräuche) berechnen sich mithilfe von Standardwerten. Dabei wird deutlich, dass die Emissionen von SO₂, NOX und PM nur geringe Mengen ausmachen und diese nur berechnet sind, sodass ihre Aussagekraft sehr begrenzt ist. Deshalb berichten wir nur über den Leitparameter CO_{2äq}, der unsere wesentliche Umweltauswirkung beschreibt. Der Großteil der Emissionen aus dem Netzbetrieb und den Liegenschaften wird durch den Energieträger Erdgas verursacht. Mithilfe von überwachten SF6-Anlagen, regelmäßigen manuellen Kontrollen sowie der fachgemäßen Entsorgung außer Betrieb genommener SF-Anlagen wird sichergestellt, dass keine relevante Menge SF6 in die Atmosphäre eintritt.

EMISSIONEN DER BEREICHE LIEGENSCHAFTEN UND ERDGASNETZBETRIEB

in Tonnen CO₂ äq.

	2019	2020	2021
> Erdgas Liegenschaften	675	638	708
> Erdgas Netzbetrieb	2.178	1.731	1.716

Über die letzten Jahre haben sich die Emissionen in den Bereichen der Liegenschaften und dem Erdgasnetzbetrieb verbessert. Die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität sowie die

Digitalisierung von Anlagen tragen dazu bei, die Emissionen des Verkehrs zu reduzieren. Im Bereich des Verkehrs und der Flugreisen hat sich gezeigt, dass Sondereffekte durch die Covid-19 Pandemie vorhanden sind. Flugreisen wurden durch interne Unternehmensrichtlinien fast komplett eingestellt.

> EMISSIONEN DER BEREICHE VERKEHR, EIGENVERBRAUCH STROM UND WASSERVERSORGUNG
in Tonnen CO₂ äq.

	2019	2020	2021
> Verkehr	2.232	1.766	1.746
> Eigenverbrauch Strom und Wärme	4.206	2.408	2.424
> Wasser *	0	0	0
> Flugreisen	87	10	4,6

* Der Stromverbrauch für die Wasserversorgung besteht zu 100 Prozent aus Ökostrom.

Der Rückgang der Emissionen ist insbesondere bedingt durch Sondereffekte durch die Covid-19 Pandemie. Im Rückgang der Emissionen spiegeln sich neben den Sondereffekten auch die Maßnahmen im Fuhrpark zur Reduktion der Emissionen mithilfe der Elektromobilität und alternativer Brennstoffen wider.

6.4 MOBILITÄT

DNK-Kriterien 11, 13

badenova verfügt über einen großen Fuhrpark, der für die Versorgungssicherheit des Strom-, Wasser-, und Gas- und Wärmenetzes sowie der Services für die Kunden notwendig ist. Der Fuhrpark besteht aus PKW (für Dienstfahrten, Monteureinsätze etc.), LKW und Sonderfahrzeugen (zum Beispiel Kanalspülfahrzeuge). Die ökologisch nachhaltige Ausrichtung des Fuhrparks verdeutlicht sich mit der Zielsetzung, bis 2030 hundert Prozent der Fahrzeuge mit alternativen Antrieben umzugestalten.

Der Strombedarf für die Aufladung der Elektrofahrzeuge ist im Stromverbrauch der Liegenschaften enthalten.

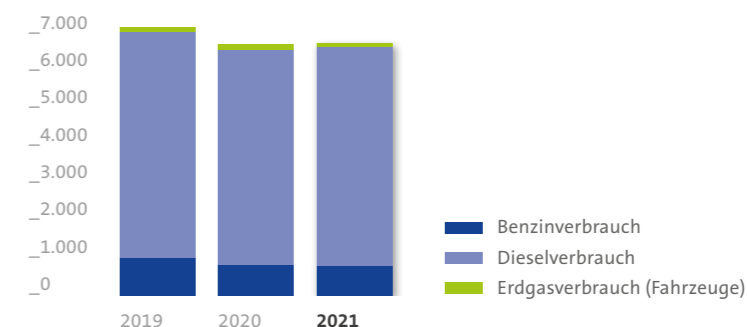
> badenova FUHRPARK

	2019	2020	2021
> Anzahl PKW	342	331	340
> Anzahl Kleintransporter und LKW	241	241	243
> Anzahl Sonder-KFZ	15	15	12
> Davon Erdgas-KFZ	41	42	32
> Emissionen pro Kilometer [g CO ₂ /km]	297	274,8	272,9

Als LKW gelten hierbei alle Fahrzeuge zur Güterbeförderung und mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen, darunter einige Großfahrzeuge (Kipper, Kranwagen, Unimog, Sattelzug), ansonsten Transporter.

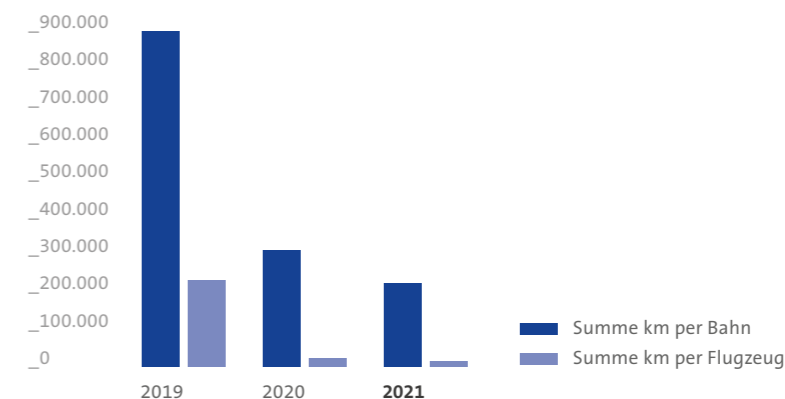
Zu den zwölf Sonder-KFZ zählen die Kanalreiniger, Kanalfernaugen, Fahrzeuge mit Hebebühnen und Hubsteiger.

> TREIBSTOFFE



Für Dienstfahrten im Versorgungsgebiet können Mitarbeitende Fahrzeuge aus dem Pool nutzen. Die 2021 beschafften fünf e-Roller und das neue Car-Sharing Angebot wird derzeit getestet und soll ebenfalls von Mitarbeitenden für dienstliche wie auch private Zwecke genutzt werden. Im Freiburger Stadtgebiet nutzen die Mitarbeitenden wenn möglich bereits das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel. Dienstreisen außerhalb des Versorgungsgebiets werden überwiegend mit der Bahn und – wenn nicht anders praktikabel – mit dem Flugzeug unternommen. Dienstreisen mit PKW sind die Ausnahme und werden nicht separat erfasst.

> DIENSTREISEN



6.5 FLÄCHENVERBRAUCH

DNK-Kriterium 11

Grundsätzlich achtet badenova darauf, möglichst wenig Fläche zu versiegeln. Der Standort Freiburg verfügt über eine Regenwasserversickerungsanlage und einen großen, gärtnerisch naturnah gestalteten Park mit Sitzgelegenheiten für die Mitarbeitenden. Im Rahmen des Projektes „blühende Industriegebiete“ wurden am Standort Freiburg biologische Kartierungen durchgeführt, um eine Einschätzung der Biodiversität zu bekommen. Aus diesem Projekt heraus haben die Azubis federführend Urban-Gardening-Beete gebaut und bepflanzt. Die Ernte wird in der hauseigenen Kantine für alle Mitarbeitenden zubereitet. Zudem wurde die vertikale Bepflanzung der Gebäude vorangetrieben mit bereits 183 Quadratmeter vertikaler Begrünung am Standort Freiburg.

Im Rahmen des strategischen Ziels wird eine systematische biodiversitätsfreundliche Umgestaltung unserer Anlagen und Standorte angestrebt (die Zielwerte sind in Kapitel 5.3 dargestellt). 2021 wurden mehrere Umgestaltungen von Anlagen und Standorten durchgeführt zum Beispiel Blühwiesen angelegt, heimische Pflanzenarten angesät und Infotafeln für die Öffentlichkeit angebracht. Anhand der ersten Ergebnisse wird geschätzt, dass an

den Anlagenstandorten im Schnitt circa 10 bis 20 Prozent der Fläche biodiversitätsfreundlich umgestaltet werden können. Das Monitoring der Flächen wird künftig ausgebaut.



Aussaat einer Wildblumenmischung an der Biogasanlage in Eschbach (oben)

Anlegen einer Blühwiese am Standort Freiburg vorher, nachher

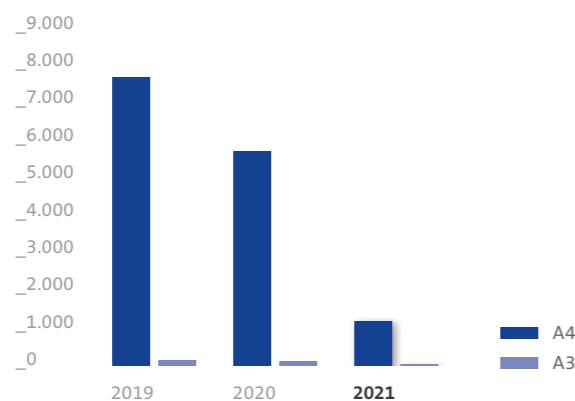
6.6 MATERIALEFFIZIENZ

DNK-Kriterium 11

Bei der Auswahl, Spezifikation und dem Einsatz von Materialien und Maßnahmen legt die badenova Gruppe besonderen Wert auf deren Umweltverträglichkeit. Dies betrifft im Baustellenbereich sowohl Leitungsmaterialien wie auch Verlegungstechniken oder Baumschutzmaßnahmen, aber auch Büromaterialien und Werbemittel.

> GEKAUFTE BLATT PAPIER

in 1.000



Alle verwendeten Papiere sind mit dem EU-Ecolabel (EU-Blume) und FSC ausgezeichnet. Im Jahr 2021 liegt der Recyclinganteil der Papiereinkäufe von A4 bei 93 Prozent und von A3 bei 81 Prozent. Bei dem Rest der bisher Nicht-Recyclingpapiere handelt es sich vorwiegend um Sonderpapierarten wie beispielsweise Durchschreibepapier oder Buntpapier. Der Rückgang der Papiereinkäufe ist auf das vermehrte mobile Arbeiten im Zuge der Pandemie zurückzuführen.

6.7 ABFÄLLE

DNK-Kriterium 11

Abfallbilanz der gesamten badenova Gruppe	2019	2020	2021
> Gesamt Abfall [t]	2.481	5.863	2.967
> gefährliche Abfälle [t]	710	1.318	800
> gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	671	1.283	790
> gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	39	35	9
> Verwertungsquote gefährliche Abfälle [%]	94,5	97,4	98,9
> nicht gefährliche Abfälle [t]	1.771	4.546	2.167
> nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung [t]	1.732	4.537	2.165
> nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung [t]	39	9	2
> Verwertungsquote nicht gefährlicher Abfälle [%]	97,8	99,8	99,9
> Verwertungsquote aller Abfälle [%]	96,9	99,3	99,6

Allgemein fallen die größten Abfallmengen im Baubereich oder beim Betrieb der technischen Versorgungsanlagen an. Die Mengenschwankungen ergeben sich aus wechselnder Anzahl von Bau- und Sanierungsmaßnahmen (Netzwartung etc.), die zum stetigen Kerngeschäft gehören.

Im Jahr 2021 ist für badenova und bnNetze bei vergleichbarer Bautätigkeit, eine starke Verringerung der Abfallmengen festzustellen. Diese Reduktion geht zu einem großen Teil auf Maßnahmen im Bereich der Wiederverwendung von Erdaushub zurück (Wiedereinbau und Flüssigbodenverfahren). Der gleichzeitige Anstieg der Abfallmengen bei badenova Wärmepus für das Jahr 2021 geht im Wesentlichen auf die Ausweitung der Bautätigkeit zurück.

Die Verwertungsquote hat bei allen Gesellschaften der badenova Gruppe im Bereich der gefährlichen und der nicht gefährlichen Abfälle einen neuen Höchststand erreicht.

Die Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung über die Getrenntsammlung von Abfällen werden eingehalten. Die ungefährlichen Abfallfraktionen nach GewAbfV im Jahr 2021:

Abfallfraktionen 2021	Abfallaufkommen in Tonnen	Anteil an Gesamtaufkommen in Prozent
> Kunststoffe	16,73	3,86
> Metalle	201,83	46,55
> Papier und Kartonagen	63,79	14,71
> Holz	2,97	0,68
> Siedlungsabfälle	54,5	12,57
> Glas	1,08	0,25
> Bioabfälle	92,72	21,38
> Summe nichtgefährlicher Abfälle (nach GewAbfV)	433,62	100,00

13 Prozent der Abfälle sind Siedlungsabfälle, die an den Anfallstellen nicht getrennt gesammelt; sie werden grundsätzlich einer Vorbehandlung in einer genehmigten Vorbehandlungsanlage zugeführt.

Dort erfolgt die zertifizierte Nachsortierung, wo noch einmal mindestens 9 Prozent getrennt werden, sodass die Trennungsquote in jedem Fall eingehalten werden kann.

6.8 ARBEITSSICHERHEIT

DNK-Kriterium 1

Im Betriebshandbuch der badenova sowie der Betriebsanweisung für Fremdfirmen, die allen Angestellten und Mitarbeitenden der badenova zur Verfügung stehen, sind Informationen zur Arbeitssicherheit sowie Werk-, Brand- und Umweltschutz festgehalten. Die Kommunikation erfolgt über das Intranet. Dort sind unter der Rubrik Arbeitssicherheit Dokumente und Hinweise, wie zum Beispiel zum Verhalten in Notfällen oder bei der Erste Hilfe, hinterlegt. Im Rahmen von Pflichtschulungen werden die Themen Informationssicherheit, Arbeitssicherheit und für betreffende Mitarbeitende das Thema Informationssicherheit KRITIS (Kritische Infrastrukturen) geschult.

Bei der badenova gibt es einen Arbeitsschutzausschuss (ASA) mit der Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes zu beraten. Mitglieder sind unter anderem der Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder (einschließlich Schwerbehindertenvertreter), die Betriebsärztin, der technische Vorstand sowie alle nebenamtlichen Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Die Sitzungen finden viermal im Jahr nach dem Arbeitssicherheitsgesetz statt. Außerdem ist der ASA für die Koordinierung von Maßnahmen, zum Beispiel die Auswertung der Jahresunfallstatistik, zuständig.

DNK-Leistungsindikatoren 14, 15, 16

Arbeitssicherheit	2019	2020	2021
> Wegeunfälle Gesamt	1	7	5
> Wegeunfälle Fahrrad	1	3	5
> Wegeunfälle Auto	0	4	0
> Dienstwegunfälle	0	0	0
> Arbeitsunfälle Gesamt	17	5	10
> Arbeitsunfälle, davon Verstoß gegen UVV	0	0	0
> Berufskrankheiten	0	1	1

7. UNSERE GESCHÄFTSFELDER UND VALIDIERTE TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Dieses Kapitel informiert ausführlich über die nach EMAS validierten Tochtergesellschaften der badenova Gruppe. Jede Tochtergesellschaft ist für ein Geschäftsfeld zuständig, welches ebenfalls kurz beschrieben wird.

7.1 GESCHÄFTSFELD NETZE UND WASSER

bnNETZE GMBH

Die bnNETZE GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG. Sie verantwortet in der badenova Gruppe das Geschäftsfeld Netze & Wasser und stellt sich erfolgreich dem Wettbewerb um Konzessionen. Der zuverlässige und effiziente Netzbetrieb und die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Wasserversorgung gehören zu den Kernaufgaben des Geschäftsfeldes. Außerdem übernimmt das Geschäftsfeld die Betriebsführung für Strom-, Gas- und Wassernetze sowie von Straßenbeleuchtungen zahlreicher Städte und Gemeinden in Südbaden und hält die Beteiligungen an Netzgesellschaften.

Die bnNETZE betreibt für die Wasserversorgung drei große Grundwasserwerke in Freiburg Ebnet, Bad Krozingen-Hausen und in Lahr sowie kleinere Wassergewinnungsanlagen mit Quellwasser.

Für die Erdgasversorgung werden neben den umfangreichen Erdgasnetzen in verschiedenen Druckstufen auch Anlagen zur Druckregulierung und der notwendigen Erwärmung des Erdgases betrieben. Mit diesen verbunden sind Odorierungsanlagen, in denen dem geruchslosen Erdgas ein Geruchsstoff zugemischt wird. Zur Einspeisung von Bioerdgas ins Erdgasnetz werden zwei Einspeiseanlagen betrieben.

Für die Stromversorgung sind neben den Stromnetzen auch Umspannanlagen und Schalt-häuser notwendig.

Die wichtigsten Umweltaspekte ergeben sich aus den Energieverbräuchen, die für den Netzbetrieb notwendig sind, und dem damit verbundenen Verkehr.

Netze und Wasser	2021
> Umsatz (inklusive konzerninterner Umsätze)	374,4 Mio. EUR
> Netzabsatz Erdgas	17.093,5 Mio. kWh
> Netzabsatz Strom	1.539,7 Mio. kWh
> Wasserabsatz	20,5 Mio. m³
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	74,9 Mio. EUR
> Mitarbeitende (Stichtag 20. April 2022)	806

Weitere Aussagen zu Netzgebieten und Netzdaten finden sich unter www.bnnetze.de

7.2 GESCHÄFTSFELD MARKT UND ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN

badenova AG & Co. KG

Im badenova Geschäftsfeld Markt und Energiedienstleistungen werden Kunden mit Erdgas und Strom beliefert. Kundenorientierung in allen Prozessen, wettbewerbsfähige Produkte und innovative Dienstleistungsangebote sind die zentralen Elemente des Geschäftsfeldes. Die relevanten Wertschöpfungsstufen umfassen den Energiehandel, die Bewirtschaftung von Erdgasspeichern und Kraftwerksbeteiligungen sowie den Vertrieb von Strom, Erdgas und Energiedienstleistungen.

ENERGIE-SERVICE DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MBH (ESDG)

Die Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (ESDG) ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der badenova AG & Co. KG. Sie beschäftigt neun Mitarbeitende, die für Großkunden, wie Kirchen oder soziale Einrichtungen Aufgaben von der Beschaffung bis zur Abrechnung übernehmen. Der größte Umweltaspekt liegt in den indirekten Emissionen durch den Energieverkauf an Kunden. Als wesentlicher positiver Umweltaspekt beteiligt sich das Unternehmen insbesondere in der Umweltkommunikation und -bewusstseinsbildung bei Kundinnen und Kunden.

Markt und Energiedienstleistungen inklusive ESGD

2021

> Umsatz (inklusive konzerninterner Umsätze)	746,0 Mio. EUR
> Erdgasabsatz	7.689,6 Mio. kWh
> Stromabsatz	2.752,1 Mio. kWh
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	0,4 Mio. EUR
> alle Mitarbeitende der badenova AG & Co. KG (Stichtag 20. April 2022)	365

7.3 GESCHÄFTSFELD WÄRME UND ERZEUGUNG

badenovaWÄRMEPLUS GmbH & Co. KG

badenovaWÄRMEPLUS entstand 2007 als 100-prozentiges Tochter der badenova und verantwortet das Geschäftsfeld Wärme und Erzeugung, inklusive sämtlicher Aktivitäten zu Planung, Bau und Betrieb innovativer Wärmeerzeugungsanlagen. Im Bereich der Erneuerbaren Energien wird hier Entwicklung, Bau und Betrieb von Biogas-, Windkraft- und Solaranlagen verantwortet. Zum Geschäftsfeldumfang gehören auch die Beteiligungen an unseren Wärmetöchtern und die Betriebsführung für Wärmegesellschaften.

Die badenovaWÄRMEPLUS betreibt rund 250 Anlagen, die Strom und/oder Wärme erzeugen, eine Aufstellung der großen Anlagen findet sich unter Punkt 6.2 >.

Der wichtigste Umweltaspekt der badenovaWÄRMEPLUS ist der Einsatz von Prozessenergie für die Energieversorgung.

Freiburger Wärmeversorgungs-GmbH FWV

Die FWV ist eine gemeinsame Gesellschaft von badenovaWÄRMEPLUS mit 51 Prozent Beteiligung und der Steag New Energies mit 49 Prozent. Sie versorgt über je ein Blockheizkraftwerk im Freiburger Stadtteil Weingarten und im Strandbad Freiburg rund 20.000 Menschen in den Stadtteilen Weingarten, Rieselfeld und Littenweiler mit Fernwärme.

Die FWV hat keine Mitarbeiter. Alle notwendigen Tätigkeiten werden durch die badenova-WÄRMEPLUS ausgeführt.

Der wichtigste Umweltaspekt ist der Einsatz von Prozessenergie für die Energieversorgung.

Wärme & Erzeugung (inklusive FWV)

2021

> Umsatz (inklusive konzerninterner Umsätze)	53,1 Mio. EUR
> Energieabsatz (einschließlich Strom)	353,9 Mio. kWh
> Bioerdgaserzeugung	74,4 Mio. kWh
> Biogas Verstromung	10,9 Mio. m³
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	24,8 Mio. EUR
> Mitarbeitende (Stichtag 20. April 2022)	109

7.4 GESCHÄFTSFELD ZENTRALFUNKTIONEN, SHARED SERVICES, FINANZBETEILIGUNGEN

Die Zentralbereiche und Stabsstellen sind in ihrer Funktion für alle Gesellschaften zuständig. Zu den Zentralfunktionen gehören die Stabsstellen

- > Datenschutz und Informationssicherheit,
- > Interne Revision, Risikomanagement und Prozessmanagement,
- > Kommunalmanagement,
- > Unternehmensentwicklung und
- > Unternehmenskommunikation

und die Kernbereiche

- > Finanzen & Controlling,
- > Personalmanagement und
- > Informationsmanagement.

Als Shared Services erbringen die badenIT GmbH und E-MAKS GmbH & Co. KG umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen IT, Telekommunikation und Kundenabrechnung. Des Weiteren fungiert der BadenCampus als Innovationsplattform und Beratungsdienstleister für Start-ups in der Region.

badenIT GmbH

Die 100-prozentige Tochter badenIT erbringt sämtliche Dienstleistungen im Bereich IT und Telekommunikation innerhalb der badenova Gruppe und betreibt die IT-Systeme und Rechenzentren. Darüber hinaus ist badenIT IT-Dienstleister für zahlreiche Unternehmen in der Region. badenIT ist nach verschiedenen ISO-Normen zertifiziert (unter anderem ISO 9001, 20000, 27001).

Die badenIT beschäftigt 101 Mitarbeitende. Diese haben ihre Arbeitsplätze in den Liegenschaften der bnNETZE. badenIT betreibt zwei moderne, effiziente und ökologische Rechenzentren in der Ferdinand-Weiß-Straße und in der Hans-Bunte-Straße in Freiburg.

Der größte Umweltaspekt betrifft den Stromverbrauch der Rechenzentren in Höhe von zwei Mio. kWh. Dieser Aspekt wird bereits durch den Bezug von Ökostrom berücksichtigt.

E-MAKS GmbH & Co. KG

Als 75-prozentige Tochter⁸ übernimmt E-MAKS den Bereich Kundenabrechnung und bietet außerdem in der Thüga-Gruppe Abrechnungs- und Kundenserviceprozesse als Dienstleistung für Energieversorgungsunternehmen an.

E-MAKS beschäftigt 220 Mitarbeitende. Diese haben ihre Arbeitsplätze in den Liegenschaften der bnNETZE. Es handelt sich dabei um reine Bürotätigkeiten. Infrastruktur wird von E-MAKS nicht betrieben. Deshalb ist der wichtigste Umweltaspekt der Energieverbrauch durch Bürotätigkeiten. Die E-MAKS wird zum 1. Januar 2022 ausgegründet und fällt damit aus dem Berichtsumfang der EMAS-Verordnung.

⁸ Bis 31. Dezember 2021

badenCampus GmbH & Co. KG

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft badenCampus berät Innovatoren und Unternehmensgründer inhaltlich und strategisch und stellt ihnen Räumlichkeiten in Breisach zur Verfügung. badenCampus beschäftigt zwölf Mitarbeitende.

Als Innovationsplattform verbindet der badenCampus Start-ups, mittelständische Unternehmen, Kommunen, Talente und wissenschaftliche Einrichtungen. Durch gemeinsame Formate in einer inspirierenden Arbeitsumgebung entstehen Lösungen für Wirtschaft und Gesellschaft auf Basis neuer Technologien.

Der wichtigste Umweltaspekt betrifft den Energieverbrauch durch Bürotätigkeit.

Zentralfunktionen, Shared Services, Finanzbeteiligungen	2021
> Umsatz (inklusive konzerninterner Umsätze)	74,9 Mio. EUR
> Investitionen (ohne Abzug erhaltener Investitionszuschüsse)	6,2 Mio. EUR
> Mitarbeitende (badenIT GmbH, E-MAKS GmbH & Co.KG und badenCampus GmbH & Co. KG zum Stichtag 20. April 2022)	109

8. UNSERE STANDORTE

Dieses Kapitel listet alle Standorte der nach EMAS validierten Tochtergesellschaften der badenova Gruppe auf. Zu jedem Standort zeigen wir Kernindikatoren und Angaben zu umweltrelevanten Anlagen an den Standorten.

Des Weiteren existieren im Versorgungsgebiet Infrastrukturpunkte für unsere Mitarbeitenden im Servicebetrieb sowie zahlreiche Anlagenstandorte. Da die Umweltauswirkungen an den Infrastrukturpunkten nicht wesentlich sind, verzichten wir auf eine Auflistung von umweltrelevanten Kennzahlen in diesem Bericht.

8.1 HAUPTSTANDORT FREIBURG



Hauptstandort Freiburg im Industriegebiet Nord mit Verwaltungsgebäuden, Sozialgebäude mit Kantine, Lager und Werkstätten.

⁹ Mitarbeiterzahlen zum Stichtag 20. April 2022

Übersicht zum Hauptstandort Freiburg

- > Adresse: Tullastraße 61, 79108 Freiburg
- > Mitarbeiterzahl: 1.362⁹
- > Standortbeschreibung: Von unserem Hauptstandort in Freiburg im Breisgau aus werden alle technischen Anlagen der badenova Gruppe geplant, gesteuert und betreut. Ein neues Verwaltungsgebäude wurde im Herbst 2020 fertiggestellt und ersetzt ein sanierungsbedürftiges Gebäude aus den 60er Jahren. Das Verwaltungsgebäude wurde analog zum letzten Neubau konzipiert und konnte an dessen Erfolg anknüpfen. Beide wurden mit dem „Platin“-Standard der DGNB (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) ausgezeichnet.
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE, E-MAKS, badenIT, badenovaWÄRMEPLUS, FWV, ESDG und badenCampus.
- > Tätigkeiten: Unternehmensleitung, Zentralfunktionen, Steuerungsfunktionen, Planung und Betrieb von Netzen und Anlagen, Gebäudemanagement, Start-up Förderung, Vertrieb, Verwaltung, Zentrallager, Werkstätten.
- > Umweltrelevante Anlagen: Bioerdgas-BHKW, Gefahrstofflager, zentraler Abfallhof, Zentrallager, Kfz-Werkstatt, Rechenzentrum, Klimaanlagen, Fuhrpark und Kantine.

Kernindikatoren	2019	2020	2021
› Büroarbeitsplätze [Stellen]	941	935	936
› Beheizte Fläche [m²]	32.672	37.974	37.974
› Erdgas (witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	127	121	191
› Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	3.045	3.137	2.397
› Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	8,8	24	14
› Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	19	19	19
› Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	81	81	81
› Abfallmengen (gefährlich und ungefährlich) [t]	2.203	5.361	1.393
› Abfallmengen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]	2,3	5,7	1,5
› Emissionen [t CO ₂]	792	810	1.359
› Emissionen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]	0,8	0,9	1,5

8.2 VERBUNDELEITWARTE FREIBURG



Innenansicht der Verbundleitwarte

Übersicht zur Verbundleitwarte Freiburg

- › Adresse: Ferdinand-Weiß-Straße 6, inkl. Klarastraße 103, 79106 Freiburg
- › Mitarbeiterzahl: 56
- › Standortbeschreibung: Bürogebäude mit Rechenzentrum und naheliegendem Umspannwerk
- › Am Standort vertretene Gesellschaften: bnNETZE, badenovaWÄRMEPLUS, badenIT
- › Tätigkeiten: Verbundleitwarte, Anlagenbetreuung
- › Umweltrelevante Anlagen: Rechenzentrum, Umspannwerk, Gleichstromanlage, Notstromanlage, Klimaanlage, Öltank

Kernindikatoren	2019	2020	2021
› Büroarbeitsplätze [Stellen]	18	16	15
› Beheizte Fläche [m²]	2.214	2.214	2.214
› Erdgas (witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	59	70	151
› Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]*	12.564	13.708	14.147
› Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	9,8	10,1	10,1
› Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	91	91	91
› Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	9	9	9
› Abfallmengen (werden in der Hauptstelle Tullastraße entsorgt)	–	–	–
› Emissionen [t CO ₂]	26	27	64
› Emissionen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]	1,4	1,7	4,3

* 24-Stunden-Besetzung der Leitwarte, Klimaanlage und Messtechnik, für alle drei Jahre aufgrund aktualisierter Grundlage berechnet

Der Erdgasverbrauch ist im Jahr 2021 angestiegen, da aufgrund von Corona der Betrieb der Lüftungsanlage von Umluft- auf Frischluftbetrieb umgestellt wurde.

Der Stromverbrauch ist absolut in den letzten Jahren gesunken, lediglich die gesunkene Anzahl an Büroarbeitsplätzen begründet den Anstieg der Kennzahl „Stromverbrauch pro Büroarbeitsplatz“.

8.3 STANDORT OFFENBURG



Standort Offenburg, Außenansicht

Übersicht Standort Offenburg

- › Adresse: Am unteren Mühlbach 4, 77652 Offenburg
- › Mitarbeiterzahl: 58
- › Standortbeschreibung: Bürogebäude (zum Teil vermietet), Lager, kleine Werkstatt, Erdgas-Regelanlage
- › Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE
- › Tätigkeiten: Vertrieb, Erdgasnetz-Betrieb inklusive Planung, Betriebsführung Wasser
- › Umweltrelevante Anlagen: Notstromanlage, Klima- und Lüftungsanlage, Erdgas-Regelanlage inklusive Odorierung, PV-Anlage

Kernindikatoren	2019	2020	2021
› Büroarbeitsplätze [Stellen]	37	38	36
› Beheizte Fläche [m²]	5.089	5.089	5.089
› Erdgas (witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	95	88	85
› Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	5.344	4.008	4.308
› Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	13,7	9,4	9
› Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	67	67	67
› Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	33	33	33
› Abfallmengen [t]	78,5	89,4	723
› Abfallmengen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]*	2,1	2,4	20,1
› Emissionen [t CO ₂]	94	79	81,9
› Emissionen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]	2,5	2,1	2,3

* Ein Teil des Gebäudes wird vermietet, die Verbräuche werden noch nicht getrennt abgerechnet

8.4 STANDORT LÖRRACH



Standort Lörrach, Außenansicht

Übersicht Standort Lörrach

- > Adresse: Wiesenweg 4, 79539 Lörrach
- > Mitarbeiterzahl: 57
- > Standortbeschreibung: Bürogebäude (zum Teil vermietet), Lager- und Werkstattgebäude, Erdgas-Regelanlage
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: badenova, bnNETZE
- > Tätigkeiten: Vertrieb, Erdgasnetz-Betrieb inklusive Planung, Betriebsführung Wasser
- > Umweltrelevante Anlagen: Erdgas-Regelanlage, Klimaanlage, Lager/Werkstatt

Kernindikatoren	2019	2020	2021
> Büroarbeitsplätze [Stellen]	68	67	73
> Beheizte Fläche [m²]	5.643	5.643	5.643
> Erdgas (witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	151	181	158
> Stromverbrauch/Büroarbeitsplatz [kWh/Stelle]	4.128	4.063	3.715
> Wasserverbrauch/Büroarbeitsplatz [m³/Stelle]	49,4	11,2	5,4
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	87	87	87
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	13	13	13
> Abfallmengen [t]	51,1	164	33
> Abfallmengen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle] *	0,8	2,4	0,5
> Emissionen [t CO ₂]	166	180	170
> Emissionen/Büroarbeitsplatz [t/Stelle]	2,4	2,7	2,3

* Ein Teil des Gebäudes wird vermietet, die Verbräuche werden noch nicht getrennt abgerechnet

8.5 badenCampus BREISACH



Standort Breisach, badenCampus

Übersicht badenCampus Breisach

- > Adresse: Bahnhofstraße 35a, 79206 Breisach
- > Mitarbeiterzahl: 12
- > Standortbeschreibung: Bürogebäude
- > Am Standort vertretene Gesellschaften: baden Campus
- > Tätigkeiten: Start-up-Beratung
- > Umweltrelevante Anlagen: keine

Kernindikatoren	2019	2020	2021
> Büroarbeitsplätze [Stellen]	variabel	variabel	variabel
> Beheizte Fläche [m²]	839	839	839
> Erdgas (witterungsbereinigt)/Fläche [kWh/m²]	122	138	82,4
> Stromverbrauch [kWh]	16.200	15.800	13.240
> Biologische Vielfalt [versiegelte Fläche in % der gesamten Fläche]	87	87	87%
> Biologische Vielfalt [naturnahe Fläche in % der gesamten Fläche]	13	13	13%
> Abfallmengen [t] *	-	-	-
> Emissionen [t CO ₂] **	18,5	20,9	12,5

* Die anfallenden Abfallmengen werden über den städtischen Entsorger entsorgt.

** Emissionen pro Büroarbeitsplatz werden für den badenCampus nicht berechnet, da die Anzahl der Büroarbeitsplätze schwankend ist.

8.6 WEITERE INFRASTRUKTURPUNKTE

Neben den aufgeführten Standorten gibt es im Versorgungsgebiet zahlreiche Infrastrukturpunkte. Unsere Infrastrukturpunkte befinden sich in Lahr, Neustadt, Oberndorf, Sinzheim, Tuttlingen und Waldshut-Tiengen. Unsere Mitarbeitenden im Service nutzen diese unter anderem als Verteilpunkte für Material, für kleinere Reparaturarbeiten oder für Besprechungen. Da die Umweltauswirkungen an den Infrastrukturpunkten nicht wesentlich sind, verzichten wir auf eine Auflistung von umweltrelevanten Kennzahlen in diesem Bericht.

9. AUSBLICK

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit keinen Zustand, sondern eine stetige Weiterentwicklung. Wegweisend für unsere Weiterentwicklung ist unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die wir gemeinsam verfolgen und umsetzen.

Im Jahr 2021 wurde insbesondere an der Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Organisation gearbeitet. Für die gemeinsame Bewusstseinsstärkung wurden eine interne und eine externe Kommunikationskampagne durchgeführt. Der Schwerpunkt 2022 liegt auf der Weiterentwicklung unseres Monitorings und Datenmanagements, um die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele noch besser zu unterstützen. Außerdem steht das Begreifbar machen und Erlebbar machen unseres geschärften Zielbildes für unsere Mitarbeitenden und Kunden im Fokus. Denn: Nur gemeinsam können wir in einer sich immer schneller wandelnden Welt die Energie- und Wärmewende in der Region vorantreiben. Agile Arbeitsweise im Nachhaltigkeitsmanagement werden zudem im Jahr 2022 verstärkt erprobt werden, um in einer komplexen Arbeitswelt die Zielerreichung unserer Nachhaltigkeitsziele sicherzustellen.



10. INDEX

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, folgt den europäischen EMAS-Richtlinien zur Umweltberichterstattung und wird um Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) ergänzt¹⁰. Der Index führt auf, welches Kapitel durch die jeweiligen DNK Kriterien ergänzt wird.

DNK-Kriterium	Beschreibung	Kapitel im Nachhaltigkeitsbericht
> 1	Strategie	0; 1; 2.2; 4.1; 4.2; 5.1; 5.2; 5.3
> 2	Wesentlichkeit	2.2; 4.2; 4.5; 4.6
> 3	Ziele	4.1; 4.2; 5.1; 5.2; 5.3
> 4	Tiefe der Wertschöpfungskette	2.1; 4.6; 5.2
> 5	Verantwortung	3.1; 3.2; 3.4
> 6	Regeln und Prozesse	3.1; 3.4; 3.5; 3.6; 3.7
> 7	Kontrolle	3.1; 5.1; 5.2; 5.3
> 8	Anreizsysteme	n.a.
> 9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	4.3
> 10	Innovations- und Produktmanagement	2.2; 4.5
> 11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	5.3; 5.4; 6.1; 6.2; 6.3; 6.4; 6.5; 6.6; 6.7
> 12	Ressourcenmanagement	5.2; 5.3; 5.4
> 13	Klimarelevante Emissionen	5.3; 5.4; 6.1; 6.2; 6.3; 6.4
> 14	Arbeitnehmerrechte	3.2; 5.1
> 15	Chancengleichheit	2.1; 5.1
> 16	Qualifizierung	3.3; 5.1
> 17	Menschenrechte	5.2
> 18	Gemeinwesen	2.2; 4.2; 5.1
> 19	politische Einflussnahme	n.a.
> 20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	3.5; 3.6; 4.3

¹⁰ Es wurden jene DNK-Kriterien ergänzt, die eine Schnittstelle mit dem EMAS-Anhang IV „Umweltberichterstattung“ aufweisen. Basis für die Auswahl sind die Studienergebnisse der „Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex“ (Herausgeber Umweltgutachterausschuss beim Bundesumweltministerium).

11. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation badenova AG & Co. KG mit der Registrierungsnummer DE-126-00119 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28. August 2017 und 19. Dezember 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 25.08.2022



Prof. Dr. Jan Uwe Lieback
Umweltgutachter DE-V-0026



Dr. Wolfgang Ulrici
Umweltgutachter DE-V-0120

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnr.	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
> Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback	DE-V-0026	35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen
		35.30.6 Wärmeversorgung
		37.00.1 Betrieb der Sammelkanalisation
		62.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
> Dr. Wolfgang Ulrici	DE-V-0120	82.99.9 Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen von Unternehmen und Privatperson a. n. g.
		35.13 Elektrizitätsverteilung
		35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen
		35.30.6 Wärmeversorgung
		36 Wasserversorgung
		37.00.1 Betrieb der Sammelkanalisation
82.99.9 Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.		

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- > die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- > das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- > die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH
Umweltgutachter DE-V-0213
Eichenstraße 3b, 12435 Berlin
Tel.: +49 30 233 2021-0, Fax: +49 30 233 2021-39
E-Mail: info@gut-cert.de

UNSERE ENTWICKLUNG HIN ZU EINEM GANZHEITLICHEN NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

